
Lot nr.: L251847

Land/Typ: Europa

Sammlung Briefumschläge mit Sonderstempeln aus Deutschland, auf 2 Alben.

Preis: 30 eur

[Gehen Sie auf die viel auf www.briefmarken-liste.com]

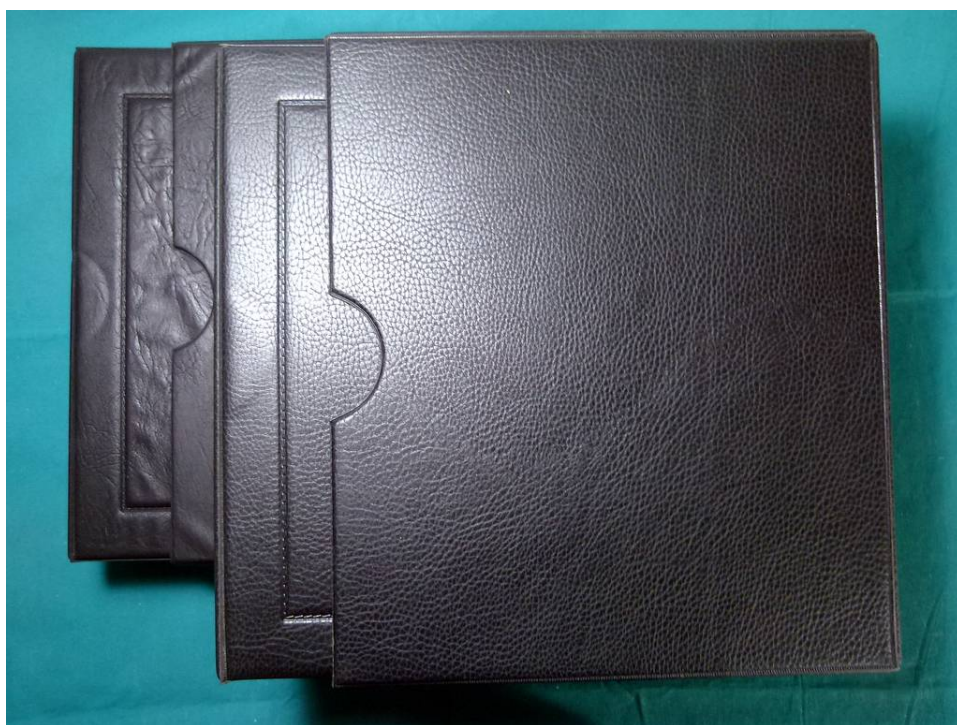




Foto nr.: 2

Offizielle Sport-Markenheftchen der Deutschen Sporthilfe 1990.

Am 15. Februar 1990 erscheinen die offiziellen Sport-Markenheftchen 1990 der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundespost Berlin. Enthalten sind in den Markenheftchen jeweils ein Streifen der Briefporto-stufe und ein Sonderblock mit den Konkurrenz-Entwürfen. Gewidmet sind die Wertzeichen diesmal den Sportarten Handball und Wasserball. Hallenhandball wurde erst 1972 ins Programm der Olympischen Spiele aufgenommen, dagegen ist Wasserball schon seit 1904 eine olympische Disziplin.

Sport-Markenheftchen Deutsche Bundespost 1990.



- 1.) Deckelseite: Violett mit Abbildung des ersttagssondergestempelten 100 + 50 Pf-Wertes von Bund.
- 2.) Deckelseite: Grußwort des Präsidenten der Deutschen Sporthilfe Willi Daume.
- 3.) Deckelseite: Aufgeklebter Markenstreifen der Bund-Sportmarke 1990 zu 100 + 50 Pf und Erklärung des Markenmotives Handball.
- 4.) Deckelseite: Violett mit Emblem der Deutschen Sporthilfe und offizielle Heftchen-Einzelnummerierung.

Sport-Markenheftchen Deutsche Bundespost Berlin 1990.



- 1.) Deckelseite: Rot mit Abbildung des ersttagssondergestempelten 100 + 50 Pf-Wertes von Berlin.
- 2.) Deckelseite: Grußwort des Präsidenten der Deutschen Sporthilfe Willi Daume.
- 3.) Deckelseite: Aufgeklebter Markenstreifen der Berlin-Sportmarke 1990 zu 100 + 50 Pf und Erklärung des Markenmotives Wasserball.
- 4.) Deckelseite: Rot mit Emblem der Deutschen Sporthilfe und offizielle Heftchen-Einzelnummerierung.



Foto nr.: 3

Offizielle Farbsonderdrucke der Deutschen Sporthilfe 1990.

Wie schon seit 1976 üblich, bringt die Deutsche Sporthilfe gleichzeitig mit den Markenheften „Für den Sport“ Essay-Sonderblocks mit der Original-Reproduktion von nicht zur Ausführung gelangten Entwürfen der Zuschlagsmarken für den Sport heraus. In diesem Jahr lieferten diese Entwürfe die Briefmarkengraphiker Professor Fritz-Dieter Rothacker und Egbert Greven. Diese Essay-Blocks wurden – ebenso wie die Sondermarken-Heften – in der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt.



Motiventwürfe „Bundespost“ von Professor Fritz-Dieter Rothacker und Egbert Greven.

Professor Fritz-Dieter Rothacker versuchte in diesem Entwurf für die Deutsche Bundespost die Dynamik von Handball-Spielern am Torkreis auf eine Briefmarke zu bannen. Aus der Sicht des Torwarts wird gezeigt, wie ein Angreifer hochspringt und den Ball über die Abwehrspieler hinweg auf das Tor werfen will. Egbert Greven versuchte das Handball-Spiel durch mehrere Hände zu symbolisieren, die gerade um einen Ball kämpfen.



Motiventwürfe „Berlin“ von Professor Fritz-Dieter Rothacker und Egbert Greven.

Der Wasserball-Entwurf, den Professor Fritz-Dieter Rothacker für die Deutsche Bundespost Berlin einreichte, zeigt einen Blick über das Wasserbecken während eines Spiels. Ein Angreifer ist gerade dabei, eine günstige Position für den Wurf zu finden. Egbert Greven wollte in seinem Entwurf für die Deutsche Bundespost Berlin wiederum mit Händen, die um einen Ball kämpfen, die Dynamik des Wasserball-Spiels einfangen.



Foto nr.: 4

Offizielle Sondermarkenheftchen 1990.

Der Zuschlagserlös dieser Sondermarkenheftchen fließt direkt den markenheftchenausgebenden Verbänden zu und hilft bei der uneigennützigten Erfüllung der vielfältigen Aufgaben. Die Sondermarken-MH 1990 von Berlin sind die letzten ihrer Art, da es 1991 keine Berlin-Ausgaben mehr geben wird.

Deutsches Rotes Kreuz.

**Rotkreuz-
Briefmarkenheftchen
Serie
1990/91**



Deutsche Bundespost

Ausgabe mit fünf Wohlfahrtsmarken 1990 zu
100 + 50 Pfennig der Deutschen Bundespost.

**Rotkreuz-
Briefmarkenheftchen
Serie
1990/91**



Deutsche Bundespost
Berlin

Ausgabe mit fünf Wohlfahrtsmarken 1990 zu
60 + 30 Pfennig der Landespostdirektion
Berlin.



Foto nr.: 5

Diakonisches Werk.



Offizielle Sondermarkenheftchen 1990.

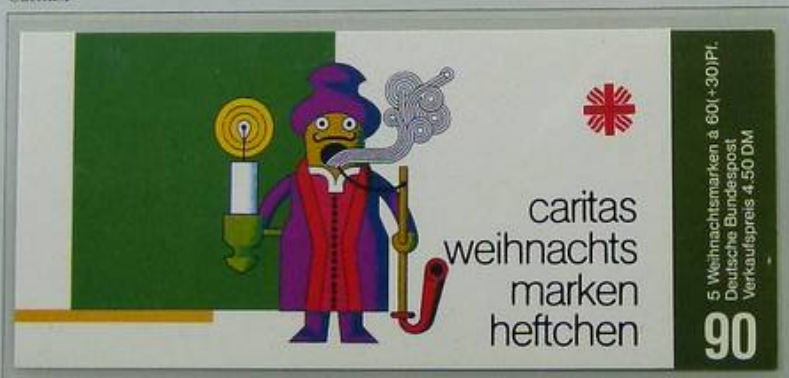
Der Zuschlagserlös dieser Sondermarkenheftchen fließt direkt den markenheftchenausgebenden Verbänden zu und hilft bei der uneigennützigen Erfüllung der vielfältigen Aufgaben. Die offiziellen Sondermarkenheftchen 1990 von Berlin sind die letzten ihrer Art, da es ab 1991 keine Berlin-Ausgaben mehr gibt.

Ausgabe mit fünf Wohlfahrtsmarken 1990 zu 60 + 30 Pfennig der Deutschen Bundespost.



Ausgabe mit fünf Wohlfahrtsmarken 1990 zu 100 + 50 Pfennig der Landespostdirektion Berlin.

Caritas.



Ausgabe mit fünf Weihnachtsmarken 1990 zu 60 + 30 Pfennig der Deutschen Bundespost.



Ausgabe mit fünf Weihnachtsmarken 1990 zu 100 + 50 Pfennig der Deutschen Bundespost.



Foto nr.: 6

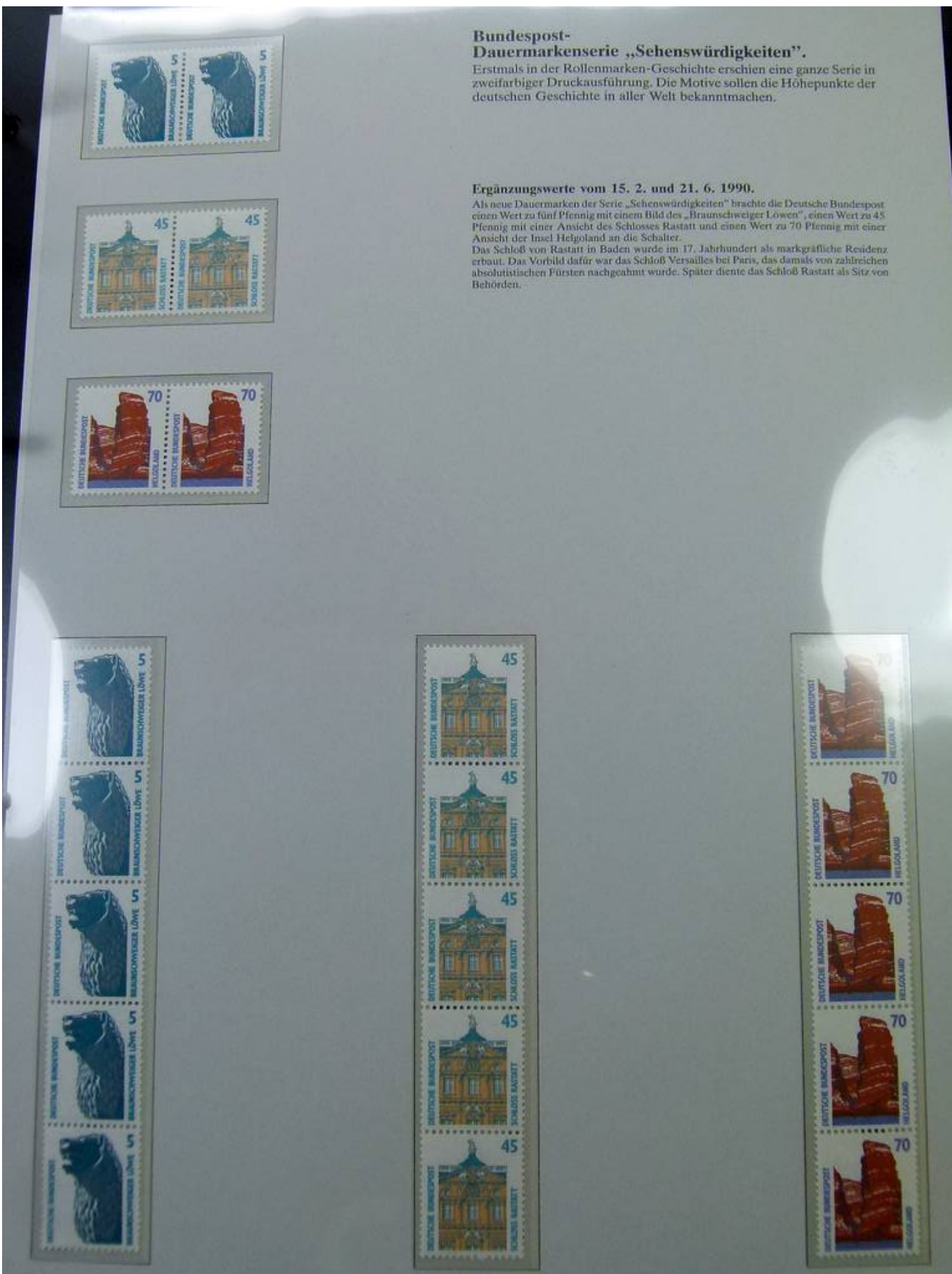




Foto nr.: 7

Berlin-Dauermarkenserie „Sehenswürdigkeiten“.

Erstmals in der Rollenmarken-Geschichte erschien eine ganze Serie in zweifarbiger Druckausführung. Die Motive sollen die Höhepunkte der deutschen Geschichte in aller Welt bekanntmachen.

Ergänzungswerte vom 15. 2. und 21. 6. 1990.

Als neue Dauermarken brachte die Deutsche Bundespost Berlin einen Wert zu fünf Pfennig mit einem Bild des „Braunschweiger Löwen“ und einen Wert zu 70 Pfennig mit einer Ansicht der Insel „Helgoland“ an die Postschalter. Der „Braunschweiger Löwe“ ist das Wappentier der Stadt und geht auf den Wintelsbacher Heinrich den Löwen zurück, der Braunschweig die ersten Stadtrechte verlieh, die Stadt befestigte und den Dom erbaute. Helgoland war ein alter Besitz der Herzöge von Schleswig und kam 1890 ans Deutsche Reich.



Foto nr.: 8

**Offizielle Jugendmarken-Heftchen
der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.**

Jährlich verausgibt die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. offizielle Markenheftchen mit den Jugendmarken Bundespost/Berlin. 1990 erschien erstmals je eine Sonderausgabe anlässlich der Briefmarkenmesse in Essen.

Jugendmarken-Heftchen Deutsche Bundespost 1990.



1. Deckelseite: Blau mit Emblem der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. und offizieller Heftchen-Einzelnummerierung.
2. Deckelseite: Grußwort der Vorsitzenden der Stiftung, Bundesministerin Prof. Dr. Ursula Lehr.
3. Deckelseite: Aufgeklebter Fünferstreifen der Bund-Jugendmarke 1990 zu 100 + 50 Pfennig.
4. Deckelseite: Themabeschreibung der diesjährigen Jugendmarken Max und Moritz.
5. Deckelseite: Erläuterung der 11. Nationalen Briefmarkenausstellung der Jugend NAJUBRIA.
6. Deckelseite: Buchillustration von Max und Moritz.

Jugendmarken-Heftchen Deutsche Bundespost 1990 (Sonderausgabe zur Briefmarkenmesse Essen).



1. Deckelseite: Türkis mit Emblem der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. und offizieller Heftchen-Einzelnummerierung.
2. Deckelseite: Grußwort der Vorsitzenden der Stiftung, Bundesministerin Prof. Dr. Ursula Lehr.
3. Deckelseite: Aufgeklebter Fünferstreifen der Bund-Jugendmarke 1990 zu 60 + 30 Pfennig.
4. Deckelseite: Themabeschreibung der diesjährigen Jugendmarken Max und Moritz.
5. Deckelseite: Erläuterung der 11. Nationalen Briefmarkenausstellung der Jugend NAJUBRIA.
6. Deckelseite: Buchillustration der Witwe Bolte.



Foto nr.: 9

Offizielle Jugendmarken-Heftchen der Stiftung Deutsche Jugend e. V.

Jährlich verausgibt die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. offizielle Markenheftchen mit den Jugendmarken Bundespost/Berlin. 1990 erschien erstmals je eine Sonderausgabe anlässlich der Briefmarkenmesse in Essen.

Jugendmarken-Heftchen Berlin 1990.



1. Deckelseite: Rot mit Emblem der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. und offizieller Heftchen-Einzelnummerierung.
2. Deckelseite: Grußwort der Vorsitzenden der Stiftung, Bundesministerin Prof. Dr. Ursula Lehr.
3. Deckelseite: Aufgeklebter Fünferstreifen der Berlin-Jugendmarke 1990 zu 100 + 50 Pfennig.
4. Deckelseite: Themabeschreibung der diesjährigen Jugendmarken Max und Moritz.
5. Deckelseite: Erläuterung der 11. Nationalen Briefmarkenausstellung der Jugend NAJUBRIA.
6. Deckelseite: Buchillustration von Lehrer Lämpel.

Jugendmarken-Heftchen Berlin 1990 (Sonderausgabe zur Briefmarkenmesse Essen).



1. Deckelseite: Rosa mit Emblem der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. und offizieller Heftchen-Einzelnummerierung.
2. Deckelseite: Grußwort der Vorsitzenden der Stiftung, Bundesministerin Prof. Dr. Ursula Lehr.
3. Deckelseite: Aufgeklebter Fünferstreifen der Berlin-Jugendmarke 1990 zu 60 + 30 Pfennig.
4. Deckelseite: Themabeschreibung der diesjährigen Jugendmarken Max und Moritz.
5. Deckelseite: Erläuterung der 11. Nationalen Briefmarkenausstellung der Jugend NAJUBRIA.
6. Deckelseite: Buchillustration von Max und Moritz.

Foto nr.: 10

Amtliche Veranstaltungskarten der Deutschen Bundespost.

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke und Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

Veranstaltungskarte „500 Jahre Post“

Das einmalige Jubiläum „500 Jahre Post“ war Anlaß für eine Abweichung von der gesetzlichen Vorschrift für die Entwertung von Postwertzeichen. So entstand dieser Spezialbeleg mit den Postwertzeichen der Deutschen Bundespost (100 Pf.), der Deutschen Bundespost Berlin (100 Pf.) und der Deutschen Post der DDR (35 Pf.) mit dem jeweiligen Jubiläumssonderstempel. Das Motiv aller drei Marken ist der „Kleine Postreiter“ von Albrecht Dürer.

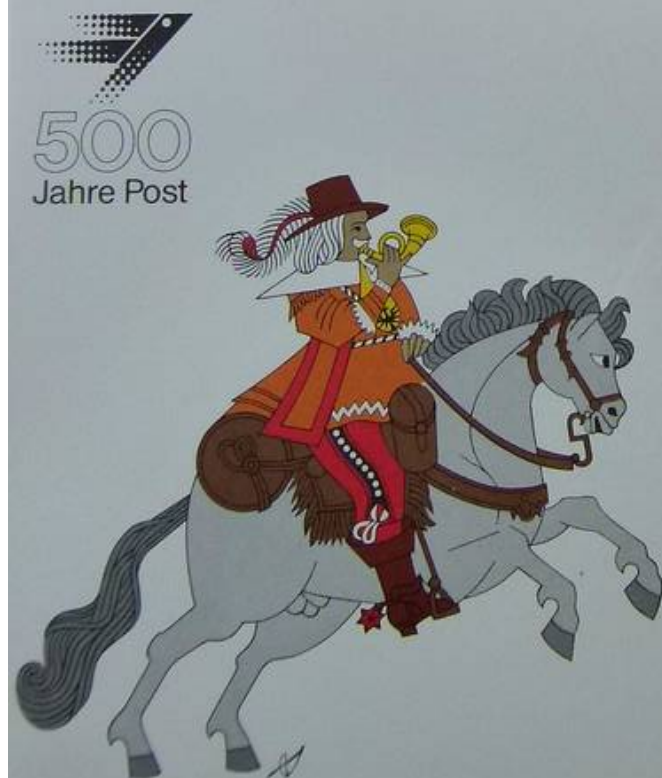




Foto nr.: 11

**Amtliche Veranstaltungskarten
der Deutschen Bundespost.**

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke und Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

Veranstaltungskarte zum Jubiläum „500 Jahre Post“.

Anlaß für die Veranstaltungskarte war das Jubiläum „500 Jahre Post“ und die damit verbundene Ausstellung am Sitz der Familie Thurn und Taxis im Stammschloß St. Emmeram in Regensburg.

Das aus der Lombardei stammende Adelsgeschlecht derer von Thurn und Taxis richtete 1490 im Auftrag von Kaiser Maximilian I. die ersten regelmäßigen Postverbindungen zwischen den habsburgischen Ländern Tirol und Belgien ein und legte damit den Grundstein für das moderne Kommunikationssystem „Post“. Im Jahre 1595 wurden die Mitglieder der Familie Thurn und Taxis zu Reichsgeneralpostmeistern, 1615 folgte der Titel Reichserbgeneralpostmeister. Im Jahre 1695 wurde die Familie in den Reichsfürstenstand erhoben. Erst 1867 erlosch das Postregal im Gebiet des Deutschen Bundes.


500
Jahre Post

1490 1990



Posthausschild Oberpostamt Thurn und Taxis Frankfurt am Main um 1850



Foto nr.: 12

Amtliche Veranstaltungskarten der Deutschen Bundespost.

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke und Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

Veranstaltungskarte der Deutschen Bundespost zur Feier „Historischer Postkurs“.

Die wichtigsten Großveranstaltungen der Deutschen Bundespost, der Landesdirektion Berlin, der Post der DDR sowie der Belgischen und Österreichischen Post 1990 waren die verschiedenen Feiern zum Jubiläum „500 Jahre Post“.
Die amtliche Veranstaltungskarte zum historischen Markt in Bad Homburg trägt den Orts-Sonderstempel vom 14. 9. 1990.

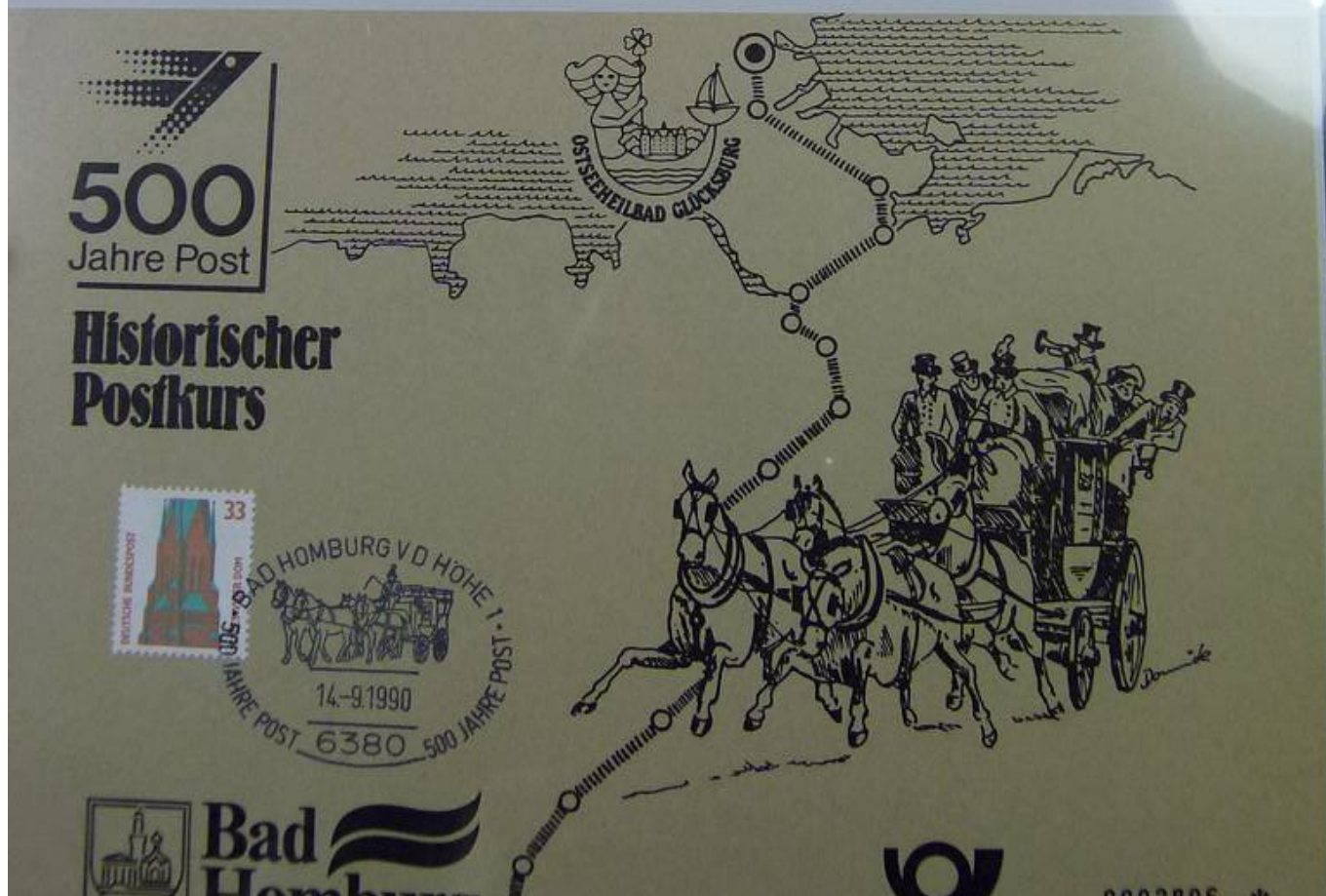




Foto nr.: 13

Amtliche Veranstaltungskarten der Deutschen Bundespost.

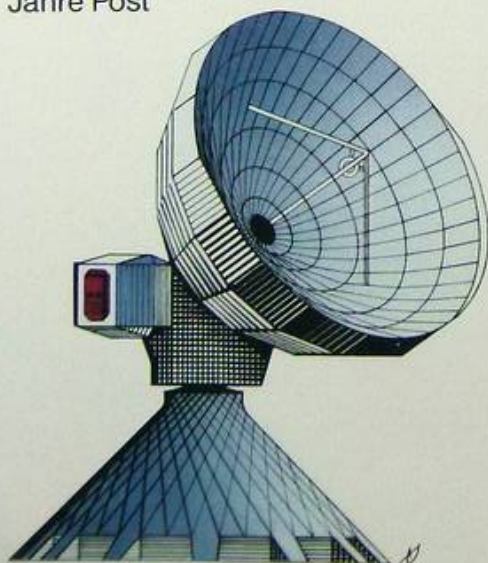
Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke und Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

Veranstaltungskarte „Nachrichtenübermittlung per Satellit“.

Am 10. Juni 1990 erschien diese Veranstaltungskarte zum Jubiläum „500 Jahre Post“. Sie wurde in Siegen in Nordrhein-Westfalen ausgegeben.

Zu sehen ist auf der Veranstaltungskarte eine Parabolantenne, die Nachrichtensignale über Fernmeldesatelliten rund um den gesamten Erdball sendet und empfängt. Diese Technik stellt den bisher letzten Schritt bei der Verbesserung von Massenkommunikation dar, die im Jahre 1490 mit der Einrichtung eines Postkurses begann.


500
Jahre Post

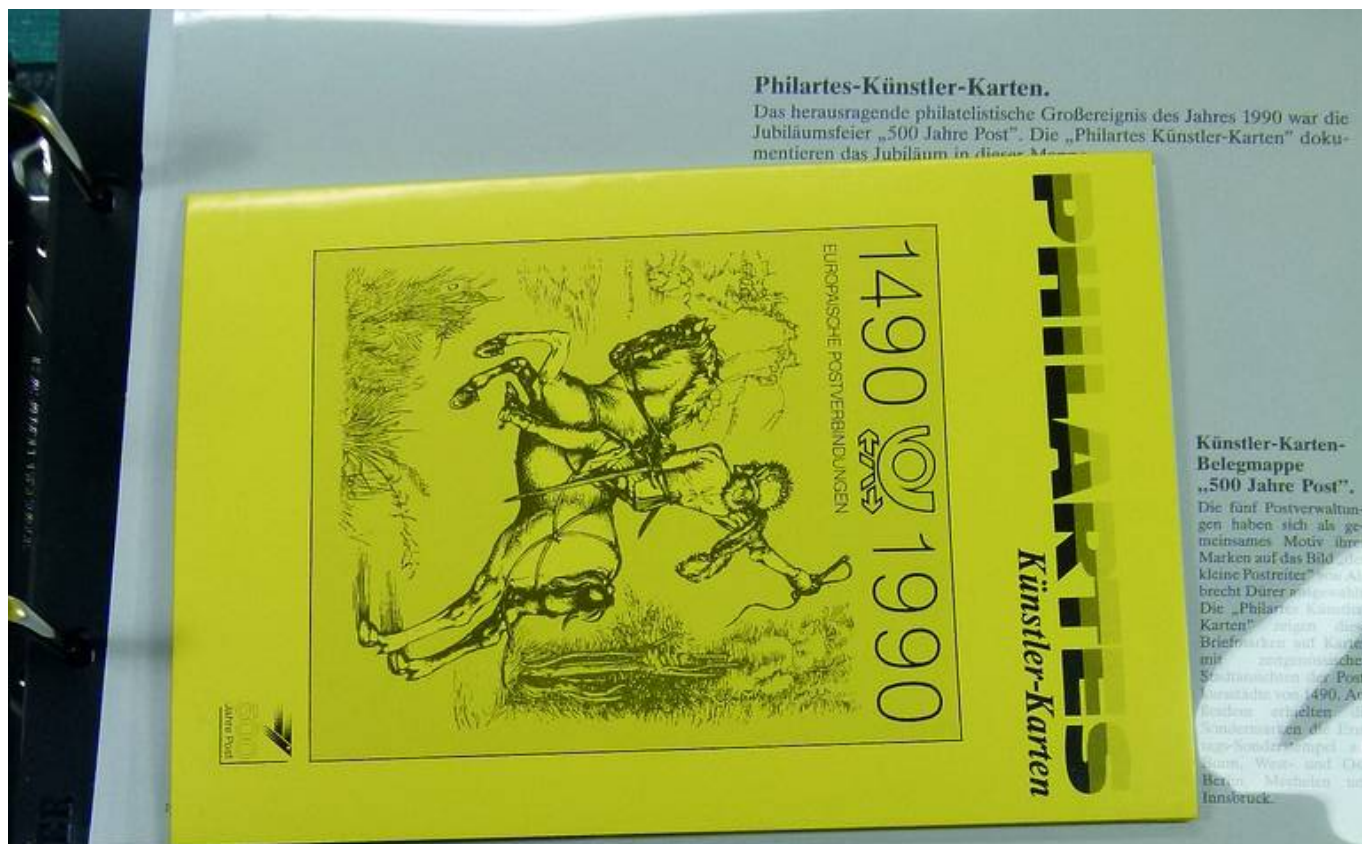


Parabolantenne (Sender und Empfänger)
zur Nachrichtenübermittlung per Satellit





Foto nr.: 14



Philartes-Künstler-Karten.

Das herausragende philatelistische Großereignis des Jahres 1990 war die Jubiläumsfeier „500 Jahre Post“. Die „Philartes Künstler-Karten“ dokumentieren das Jubiläum in dieser Weise.

Künstler-Karten-Belegmappe „500 Jahre Post“.

Die fünf Postverwaltungen haben sich als gemeinsames Motiv ihrer Marken auf das Bild der kleinen Postreiter von Albrecht Dürer ausgewählt. Die „Philartes Künstler-Karten“ zeigen diese Briefmarken auf Karten mit zeitgenössischen Stadtansichten der Poststädte von 1490. Außerdem erhielten die Kindermarken die Sonderstempel aus Bonn, Wien und Opatowitz, München und Innsbruck.



Belegmappe „Max und Moritz“.

Zum „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde 1990“ erschien diese „Offizielle Belegmappe Nr. 1“.

Offizielle Belegmappe Nr. 1

Erstmals erschien eine offizielle Belegmappe mit Illustrationen von Wilhelm Busch. Alle 12 Umschläge und 2 Briefpostkarten tragen ein passendes Sonderstempel.



Foto nr.: 15

Markenheftchen — „500 Jahre Post“.

Zum Jubiläum „500 Jahre Post“ gab es beim Postamt Köln am 5. Mai 1990 ein eigenes amtliches Markenheftchen. Ausgabeanlaß dafür war der „Tag der offenen Tür“ im Postamt Köln-Ehrenfeld.

TAG DER OFFENEN TÜR

beim Postamt 5000 Köln 30
am 5. Mai 1990

500 JAHRE POST



Markenheftchen „Köln“.

Auf der Deckelseite des Markenheftchens ist neben der Abbildung der Bundespost-Marke auch die Abbildung einer Briefmarke der Deutschen Post der DDR zu sehen.

8. Internationale Briefmarken-Messe „Essen 1990“.

Die 8. Internationale Briefmarkenausstellung fand vom 19. bis zum 22. April 1990 in Essen statt. Attraktion der Ausstellung war das „Kinderparadies“. Der Illustrationszudruck der amtlichen Bundespost-Ganzsache zeigt das „Kinderparadies“. Die Briefmarke wurde von der in der kanadischen Stadt Westmount lebenden Graphikerin Erna de Vries gestaltet.

Absender



(Vorwahl)

(Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)



Kinder kommen
mit ihren Eltern
in das
Kinderparadies



8. Internationale
Briefmarken-Messe
Essen - 19. - 22. 4. 90



Postkarte

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

Bundespost-Sonderganzsache „Messe Essen“.

Die Briefmarkenfreunde, die mit Kindern angereist waren, konnten sich in aller Ruhe der Ausstellung widmen und wußten ihre Sproßlinge im „Kinderparadies“ gut aufgehoben.

Foto nr.: 16

8. Internationale Briefmarken-Messe „Essen 1990“.

Die 8. Internationale Briefmarken-Messe fand vom 19. bis 22. April in Essen statt. Attraktion der Ausstellung war das „Kinderparadies“.

Sonderblatt zur Sonderganzsache „Internationale Briefmarken-Messe Essen 1990“.

In niedriger Auflage erschien dieses Sonderblatt mit der Ganzsachen-Postkarte „Essen 1990“, zur Eröffnung der 8. Internationalen Briefmarkenausstellung vom 19. bis zum 22. April in Essen. Der Ausgabetag dieses Sonderblatts war der 19. April 1990. Das Sonderblatt erschien zur Ausgabe der amtlichen Bundespost-Ganzsache. Es erhielt den Ausstellungsstempel „Max und Moritz im Kinderparadies“ vom Eröffnungstag, dem 19. 4. 1990.





Foto nr.: 17

Sondertarife der Deutschen Bundespost.

Blindensendungen sind nach den Vorschriften der Deutschen Bundespost gebührenfrei, wenn sie mit der Braille-Blindenschrift geschrieben sind.

Echtgelaufener Luftpost-Blindenbrief.

Wegen der Luftpostbeförderung war eine Zusatzfrankatur von 5 Pfennig notwendig. Diese Vorschrift wurde aber mit einer Verfügung vom 13. Februar 1990 per Stichtag 19. Februar 1990 im innerdeutschen Verkehr abgeschafft.

Die Einzel frankatur der Fünf-Pfennig-Rollenmarke „Braunschweiger Löwe“ war also nur vier Tage — zwischen dem Ausgabetag 15. Februar und dem 19. Februar 1990 — möglich.

Blindenhörbücherei
des Saarlandes e. V.
66 Saarbrücken 3
Küstriner Straße 6

Geprüft
beim
Einlieferungspostamt



LUFTPOST

MIT LUFTPOST
PAR AVION

Blindensendung

Johann August Zeino Schule
Blindenschule
Rotenbergstr. 14

1000 Berlin 41



Foto nr.: 18





Foto nr.: 19

Deutsche Bundespost Berlin — Automatenmarken.

Nur äußerst selten gelingt es Postkunden Automatenmarken ohne jeglichen Werteindruck zu erhalten. Ein solches Beispiel aus einem Automaten der Deutschen Bundespost Berlin liegt hier vor. Er zeigt das Charlottenburger Schloß ohne Werteindruck. Solche Wertzeichen sind besonders selten, weil sie lediglich nach einem denkbar raren technischen Defekt entstehen.

**Automatenmarke ohne Werteindruck.**

Solche Automatenmarken ohne Werteindruck können nur postfrisch geliefert werden. Gestempelt gibt es derartige Automatenmarken nicht, weil sie die Postverwaltungen ohne diesen Eindruck nicht als gültiges Wertzeichen anerkennen.

„QUADRONALE 1990“

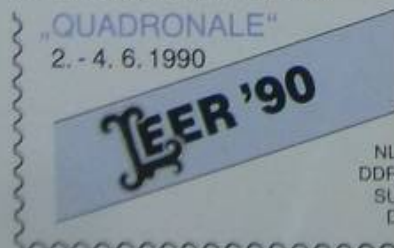
Vom 2. bis zum 4. Juni 1990 trafen sich Briefmarkensammler aus der Bundesrepublik Deutschland, der DDR, der Sowjetunion und den Niederlanden in Leer zur Vierländer-Briefmarkenausstellung „QUADRONALE LEER '90“.

Absender
(Vorwahl) (Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Im Jubiläumsjahr „500 Jahre Post“ und „150 Jahre Briefmarke“ finden in LEER die Vierländerausstellung QUADRONALE LEER '90 und das Forum der Philatelie statt.

**Postkarte**

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

**Bundespost-Sonderganzsache mit 60-Pfennig-Wertstempel „Europamarke“.**

Der Wertstempel zeigt die am 3. Mai 1990 ausgegebene Europamarke 1990, deren Motiv aus Anlaß des Jubiläums „500 Jahre Post“ das Palais Thurn und Taxis in Frankfurt am Main ist.



Foto nr.: 20

„QUADRONALE LEER“.

Vom 2. bis 4. Juni trafen sich Briefmarkensammler aus der Bundesrepublik Deutschland, der DDR, der Sowjetunion und den Niederlanden in Leer zur Vierländer-Briefmarkenausstellung „QUADRONALE LEER '90“.

Sonderblatt zur Sonderganzsache „QUADRONALE-LEER '90“.

Dieser Ersttagsstempel ist eine Besonderheit. Da die Sonderpostkarte mit Wertindruck am selben Tag erschien wie die Europamarke 1990, gab es erstmals eine gestempelte Sonderpostkarte der Deutschen Bundespost mit dem amtlichen Ersttags-Sonderstempel aus Bonn.

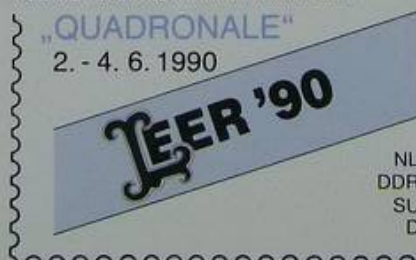


Absender
(Vorwahl) (Rufnummer)

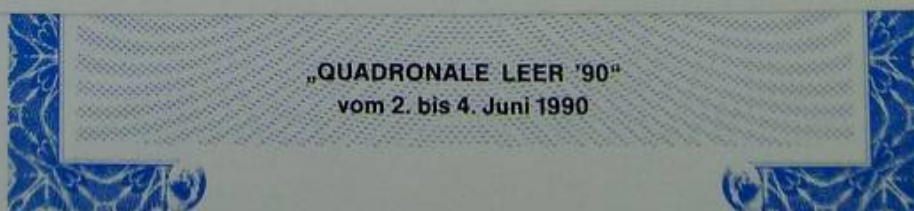
(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Im Jubiläumsjahr „500 Jahre Post“ und „150 Jahre Briefmarken“ finden in LEER die Vierländerausstellung QUADRONALE LEER '90 und das Forum der Philatelie statt.



Postkarte



Höhere Angaben zu dieser Sonderganzsache auf der Rückseite



Foto nr.: 21

Amtliche Veranstaltungskarten der Deutschen Bundespost.

Zu besonderen Großveranstaltungen erscheinen amtliche Erinnerungskarten der Deutschen Bundespost. Zum Abschluß eines jeden Ausgabejahres führt die Bundespost einen Wettbewerb zur „Wahl der Schönsten“ durch. Tausende von Briefmarkenfreunden aus Deutschland und dem Ausland beteiligen sich jedes Jahr daran.

Veranstaltungskarte „Wahl der Schönsten 1989“.

Für 1989 wurde die Sondermarke „100 Jahre Künstlerdorf Worswede“ zur schönsten Briefmarke erkoren. Die Deutsche Bundespost brachte diese Briefmarke am 13. Juli 1989 an die Schalter. Die amtliche Veranstaltungskarte erschien am 17. Februar 1990 mit einem Aktions-Sonderstempel aus Berlin. Die Ortschaft Worswede liegt im niedersächsischen Regierungsbezirk Stade nordöstlich von Bremen und am Rande des Teufelsmoors. Bekannt wurde Worswede durch den 1889 gegründeten „Worsweder Kreis“, eine Künstlerkolonie.



Foto nr.: 22

Internationale Briefmarkenmesse NAJUBRIA '90 in Düsseldorf.

Die 10. Internationale Briefmarken-Ausstellung der Jugend fand vom 20. bis zum 24. Juni 1990 in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf statt. Während der vier Juni-Tage ging in der Stadthalle von Düsseldorf eigentlich eine Doppelveranstaltung über die Bühne. Es war die 11. Nationale Briefmarkenausstellung der Jugend „Najubria '90“ und gleichzeitig die 10. Internationale Briefmarkenausstellung junger Philatelisten.

Sonderblatt zur Ausgabe der Sonderganzsache „NAJUBRIA '90“.

Das Postwertzeichen der Sonderganzsache wurde am 5. Mai 1988 zum Jubiläum „700 Jahre Stadt Düsseldorf“ herausgegeben. Es zeigt eine stilisierte Stadtsicht. Die Entwertung der aufgeklebten Sonderpostkarte erfolgte mit dem Sonderstempel Düsseldorf vom 21. Juni 1990.

DÜSSELDORF '90 – NAJUBRIA '90-BLATT

zur Ausgabe der Sonderpostkarte



Absender

(Vorwahl) (Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)



Postkarte

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

- 10. INTERNATIONALE BRIEFMARKENAUSSTELLUNG JUNGER PHILATELISTEN
- 10th INTERNATIONAL PHILATELIC EXHIBITION OF YOUTH
- 10^e EXPOSITION PHILATELIQUE INTERNATIONALE POUR LA JEUNESSE
- 10^a EXPOSICION FILATELICA INTERNACIONAL PARA JOVEN FILATELISTAS
- 11. NATIONALE BRIEFMARKENAUSSTELLUNG DER JUGEND

Nähere Angaben zu dieser Sonderpostkarten- und Postwertzeichen-Ausgabe auf der Rückseite



Foto nr.: 23

10. Internationale Briefmarkenausstellung der Jugend „Düsseldorf 90“.

Vom 20. - 24. Juni 1990 fand erstmals eine Internationale Jugend-Briefmarken-Ausstellung auf deutschem Boden statt.

Offizieller Ersttagsbrief zum Bundespost-Block.

Der offizielle Ersttagsbrief für den Bundespost-Ausstellungsblock trägt das Zeichen der Veranstaltung. Der aufgeklebte Sonderblock wurde mit dem Ausstellungs-Sonderstempel vom Ausgabetag, dem 21. Juni 1990, entwertet.

10. INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-AUSSTELLUNG DER JUGEND IN DÜSSELDORF



Offizieller Ersttagsbrief
zum Bundespost-Block
vom 21. Juni 1990 der
DÜSSELDORF '90



Herrn
Lothar Krüger
Bayerstr. 27
8000 München 2



Foto nr.: 24

10. Internationale Briefmarkenausstellung der Jugend „Düsseldorf '90“.

Vom 20. bis 24. Juni 1990 fand erstmals eine Internationale Jugend-Briefmarkenausstellung auf deutschem Boden statt.

Offizielle Belegmappe.

Die offizielle Ausstellungsmappe zur Internationalen Jugend-Briefmarkenausstellung „Düsseldorf '90“ enthält die wichtigsten Belege zu der bisher auf deutschem Boden einzigartigen Weltausstellung. Es sind sämtliche sechs „Düsseldorf '90“-Ausstellungstempel mit dazu passenden Frankaturen enthalten. Außerdem enthält die offizielle Belegmappe zur „Düsseldorf '90“ die amtliche „Düsseldorf '90“-Ganzsache, das Ersttagsblatt der amtlichen Bildpostkarte der Deutschen Bundespost, eine Sonderpostkarte und die 25-Pfennig-Sonderganzsache der Ausstellungsleitung.



**Offizielle
Belegmappe**

DÜSSELDORF '90

10. Weltausstellung
junger Philatelisten

11. Nationale
Briefmarkenausstellung
der Jugend

Düsseldorf, 20.-24.06.1990



Foto nr.: 25

10. Internationale Briefmarkenausstellung „Düsseldorf 90“.

Vom 20. bis 24. Juni fand erstmals eine Internationale Jugend-Briefmarkenausstellung auf deutschem Boden statt.

Philatelistische Werbe-Ganzsache.

Der Vorstand der Deutschen Philatelisten-Jugend e. V. versandte aus Anlaß der „Düsseldorf 90“ eine offizielle Einladungs-Ganzsache. Sie erschien mit dem Wertstempeldruck „Schleswiger Dom“ (33 Pfennig) aus der Serie „Sebenswürdigkeiten“ der Deutschen Bundespost.

Liebe Sammler-Freunde, lieber Sammler-Freund,

vom 20. bis zum 24. Juni 1990 findet die allererste Welt-Briefmarken-Ausstellung für die Jugend auf deutschem Boden, die DÜSSELDORF 90, statt. Sie glauben nicht, wieviel unermüdlicher Einsatz ungezählter junger Briefmarkenfreunde für das Zustandekommen nötig ist. Umso mehr freut es mich, Sie ganz herzlich einzuladen. Um möglichst viele junge Menschen zu begeistern, ist der **Eintritt für alle - ob jung oder alt - völlig frei**.

Die Ausstellung steht ganz im Zeichen der Zukunft: 538 Jung-Philatelisten aus 37 Ländern zeigen ihre Schätze. Alles in moderner, teilweise neuer Darstellung. Über die aktuellen Entwicklungen auf dem Markenmarkt informieren Händler und Postverwaltungen aus allen Erdteilen. Und die Bundespost wird zur Ausstellung - erstmals seit 12 Jahren - am 21. Juni 1990 einen Block mit Zuschlag verausgaben. Dazu wird am Sonderpostamt der Bundespost sogar ein spezieller Ersttags-Sonderstempel DÜSSELDORF 90 geführt. Und über die vielen weiteren kleinen und großen Überraschungen darf jetzt noch nichts gesagt werden.

Sollten Sie die Ausstellung nicht besuchen können, müssen Sie die schönsten Ausgaben der DÜSSELDORF 90 auf keinen Fall verpassen. Das Briefmarkenhaus KRÜGER in München, mit dessen Hilfe diese Gutachten-Information erst möglich wurde, beliefert Sie mit den wichtigen Ausstellungs-Belegen. Bestellen Sie bequem mit der anhängenden Antwortkarte.

Doch am besten kommen Sie einfach selbst zum Philateli-Weltereignis 1990. Als DPHJ-Service vermitteln wir Bundesbahn-Gruppenreisen zur DÜSSELDORF 90 zu äußerst günstigen Tarifen.

Vielleicht klappt es, und wir dürfen Sie in Düsseldorf begrüßen. Darauf freuen wir uns schon heute.

Heinz Otto Vervoort

Heinz-Otto Vervoort (1. Vorsitzender der DPHJ e.V.)



Der Bundespost-Bestseller 1990? Mit dem Ersttags-Sonderstempel von der DÜSSELDORF 90 ist der Bundespost-Block zur Ausstellung schon vor Ausgabe ein Geheim-Tip.

Absender

(Straße/Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

(BOPH- oder DPHJ-Mitgliedsnr.)

(Nur bei Personen unter 18 Jahren bitte hier Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

FIP-Weltausstellung!

Aussteller aus 37 Ländern!

Freier Eintritt!



© DPHJ e.V. 1990

60
Pfennig

Antwort

DPHJ e.V.
z. Hd. Herrn Vervoort
Postfach 14 26

5880 Lüdenscheid

Foto nr.: 26

10. Internationale Briefmarkenausstellung „Düsseldorf 90“.

Vom 20. bis 24. Juni fand erstmals eine Internationale Jugend-Briefmarkenausstellung auf deutschem Boden statt.

Philatelistische Werbe-Ganzsache.

Der Vorstand der Deutschen Philatelisten-Jugend e. V. versandte aus Anlaß der „Düsseldorf 90“ eine offizielle Einladungs-Ganzsache. Sie erschien mit dem Wertstempelindruck „Schleswiger Dom“ (33 Pfennig) aus der Serie „Sehenswürdigkeiten“ der Deutschen Bundespost.

Sehr geehrter Herr Vervoort,

ja, ich komme zur DÜSSELDORF'90 und erbitte Informationen über ☐ die Anreise ☐ Übernachtung ☐ in Hotel/Pension/Privatzimmer ☐ in Jugendherberge. Ich bin an den Sonderarten der Deutschen Bundesbahn für Gruppenreisen interessiert (Reisetage: Hinfahrt am ____ Juni 90, Rückfahrt am ____ Juni 90).

Außerdem möchte ich die nachfolgend angekreuzten Positionen bestellen. Bitte reichen Sie meine Bestellung an das Briefmarkenhaus KRÜGER weiter (Preise + Portokosten, BDPH-/DPHJ-Mitglieder zahlen selbstverständlich auf Rechnung):

☐ mal **Offizieller DÜSSELDORF'90-Ausstellungs-Erstagbrief** mit dem kompletten Block „DÜSSELDORF'90“ und dem Ersttags-Sonderstempel Düsseldorf vom 21. Juni 1990, portogerecht per Eilboten gelauten für DM 22,50.

☐ mal **Offizielle Beleg-Mappe der DÜSSELDORF'90-Ausstellungsleitung** mit insgesamt zehn wertvollen, offiziellen Belegen für DM 39,50.

☐ **unverbindliche 14tägige Vorlage der wichtigsten aktuellen Deutschland-Spezialausgaben** durch das Briefmarkenhaus KRÜGER in München.

Gewünschtes bitte ankreuzen, hier unterschreiben, auf der Vorderseite Adresse eintragen und an die DPHJ e. V. einsenden. Alle Briefmarken-Bestellungen werden vom Briefmarkenhaus KRÜGER bearbeitet und zuverlässig ausgeliefert.

Unterschrift _____ Datum _____

Absender
Deutsche Philatelisten Jugend e. V.
Heinz-Otto Vervoort (1. Vorsitzender)
Postfach 14 26

5880 Lüdenscheid

Persönliche Einladung
an alle BDPH- und DPHJ-Mitglieder!

Gutschein Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bei der Ausstellungs-Leitung einen philatelistischen Beleg gratis. Kommen Sie zur
Düsseldorf'90

Die Deutsche Bundesbahn gewährt Sonder-tarife für Gruppenreisen zur DÜSSELDORF'90.



Mit der
zur
DÜSSELDORF'90
20.-24. 6. 1990 Stadthalle
Deutsche Philatelisten-Jugend e. V.



Postkarte

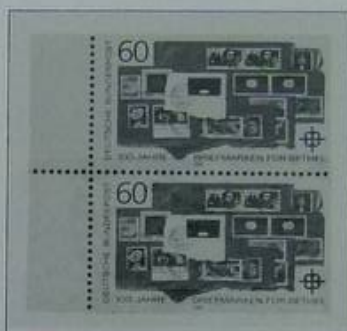
(Straße/Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Foto nr.: 27

Plattenfehler bei Bundespost-Marken.

Trotz hohem technischen Standard und ständigen Sicherheitskontrollen der Bundesdruckerei gelangen manchmal einzelne Marken an den Sammler, die kleine Fehler im Markenbild aufweisen.



Plattenfehler: „Strich im Wellenstempel“.

Auf der Sondermarke „Bettel“ (Mi. Nr. 1395) entstand durch Plattenabnutzung ein senkrechter schwarzer Strich im unteren Wellenstempel (Feld 11).

Plattenfehler bei Bundespost-Marken.

Trotz hohem technischen Standard und ständigen Sicherheitskontrollen der Bundesdruckerei gelangen manchmal einzelne Marken an den Sammler, die kleine Fehler im Markenbild aufweisen.



„Punkt im Wellen-“

stempel oben links im Mark-
Linie des Stempels genau
einem schwarzen Punkt
Nr. 1395, Normal-Marke
(im Paar).



Foto nr.: 28

Plattenfehler bei Bundespost-Marken.

Trotz hohem technischen Standard und ständigen Sicherheitskontrollen der Bundesdruckerei gelangen manchmal einzelne Marken an den Sammler, die kleine Fehler im Markenbild aufweisen.



Plattenfehler „gebrochener T-Strich“.

Der Plattenfehler ist deutlich auf der unteren Briefmarke sichtbar. Beim Buchstaben „T“ im Wort „Bundespost“ bildet der Querhaken keine durchgehende Linie. Wegen einer Abnutzung der Druckplatte ist das „T“ unterbrochen. (Mi. Nr. 1395)

Plattenfehler bei Bundespost-Marken.

Trotz hohem technischen Standard und ständigen Sicherheitskontrollen der Bundesdruckerei gelangen manchmal einzelne Marken an den Sammler, die kleine Fehler im Markenbild aufweisen.



Plattenfehler — „Punkt über Kellerfenster“.

Im Verlauf des Drucks der Burgen-Markenheftchen auf Endlos-Papier kam es durch Überbeanspruchung der Druckplatten zu mehreren Abarten. Auf den senkrechten 10er Pärchen aus den Burgen & Schlösser Markenheftchen ist bei der unteren Marke ein kleiner Punkt über dem Kellerfenster zu sehen, der durch Beschädigung der Druckplatte entstanden ist.



Foto nr.: 29

Plattenfehler bei Bundespost-Marken.

Trotz hohem technischen Standard und ständigen Sicherheitskontrollen der Bundesdruckerei gelangen manchmal einzelne Marken an den Sammler, die kleine Fehler im Markenbild aufweisen.



Plattenfehler „Punkt über Busch“.

Bei der 30-Pfennig-Briefmarke aus der Burgen-Serie der Deutschen Bundespost Berlin mit dem Motiv „Burg Ludwigstein – Werratal“ aus dem Markenheftchen elf ist deutlich auf der oberen Briefmarke über dem rechten Busch ein Farbpunkt entstanden, der auf dem Normaldruck der unteren Marke nicht zu sehen ist.

Plattenfehler bei Bundespost-Marken.

Trotz hohem technischen Standard und ständigen Sicherheitskontrollen der Bundesdruckerei gelangen manchmal einzelne Marken an den Sammler, die kleine Fehler im Markenbild aufweisen.



Berlin. Zwei Plattenfehler im 5-Pfennig Wert „Braunschweiger Löwe“.

Zwei Eckrandviererblocks des 5-Pfennig Wertes „Braunschweiger Löwe“ aus der Dauerserie „Sehenswürdigkeiten“ mit den Plattenfehlern „gewellter T-Trich“ im Wort Bundespost (Feld 12) und „verdicktes N“ im Wort Berlin (Feld 82). Die Plattenfehler sind äußerst selten, da sie nur in der Bogenversion und nicht bei den an den Schaltern von Rollen verkauften Briefmarken der Ausgabe Berlin zu finden sind.



Foto nr.: 30

MEDIEN-POSTKARTE

An die aktiven Leute von heute:

Diese Medien-Postkarte macht es Ihnen leicht, an vielen Publikumsaktionen der Medien, an Wettbewerben, Gewinnspielen und Umfragen teilzunehmen. Achten Sie bitte auf die entsprechenden Hinweise der Veranstalter. Sie brauchen für Ihre Antworten nur die jeweils zutreffenden Nummern anzukreuzen - und schon sind Sie dabei. Voraussetzung ist allerdings, daß Ihre Karte mit 60 Pf frankiert ist.

Bitte außer den vorgesehenen Eintragungen keine Mitteilungen auf die Karte schreiben.

Und nun: viel Glück und Erfolg!

Ihre
Deutsche Postreklame GmbH

POSTREKLAME

Mit
0,60 DM
freizumachen

(Kennwort)

(Veranstalter)

Postfach 20 00

6430 Bad Hersfeld 222

„Medien-Postkarte“.

Zur Erleichterung der Teilnahme an zahlreichen Publikumsaktionen von Zeitungen, Zeitschriften, Hörfunk und Fernsehen bot die Deutsche Postreklame GmbH eine universelle „Medien-Postkarte“ an. Die „Medien-Postkarte“ ist in allen Postämtern erhältlich. Damit wurde es möglich eine Postkarte bei unterschiedlichen Gewinnspielen einzusetzen.

Das KRÜGER-Vordruck-Album für Ihre persönliche Deutschland-Spezial-Sammlung.

Mit dem vorliegenden Vordruck-Album ist die hervorragende Verbindung zwischen den von KRÜGER gelieferten Deutschland-Spezialausgaben und individuellen, flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten für Sie gelungen. Für die wichtigsten, in jede Spezial-Sammlung gehörenden Belege, besitzen Sie nun prachtvolle Vordruckseiten mit eingedruckten Hinweistexten. Das KRÜGER-Spezial-Album-System ermöglicht die grenzenlose Ausweitung für alle Ihnen außerdem vorliegenden Deutschland-Spezialausgaben: Eintrittskarten, Ausstellungskarten, Veranstaltungskataloge, Erinnerungsbelege besuchter Philatelie-Ereignisse nehmen die Luxus-Taschen von KRÜGER ebenso sicher auf wie die prachtvollen Maximumkarten, Postkarten, Ersttagsbriefe, Ersttagsblätter und jedes weitere wichtige Dokument Ihrer Sammlung.

Passend zu den großformatigen Spezial-Taschen können Sie jetzt auch Spezial-Blankokarten aus grauem Albenkarton für alle Größen bestellen. Diese Blankokarten entsprechen in Format und Ausführung den verwendeten Vordrucktafeln. So bleibt der einheitliche Rahmen Ihrer Spezial-Sammlung gewahrt. Und trotzdem haben Sie alle Möglichkeiten, die Blankokarten mit den gewünschten Texten zu beschriften.

Ergänzungs-Bestellmöglichkeit für dieses Album-System haben Sie auf untenstehender Postkarte.

Bitte gewünschte Stückzahlen eintragen, Absender auf der Vorderseite ergänzen, Karte ausschneiden und an KRÜGER, 8000 München 2, Bayerstr. 27, einsenden.



KRÜGER-Großformat-Spezial-Album.



Das großformatige KRÜGER-Spezial-Album (Format 28x325 mm) einschließlich passender Kassette gibt Ihrer Spezial-Sammlung den richtigen Rahmen.

— mal Best. Nr. C 051 — 4 DM 38,—

Spezial-Blankokarten.

Blankokarten/Zuschnitte aus grauem Albenkarton zur individuellen Gestaltung Ihrer wertvollen Sammlung im preiswerten 10er Pack:

— mal 10 Blankokarten, passend für A 4-Taschen, Best. Nr. C 055 — DM 3,—
— mal 10 Blankokarten, passend für A 5-Taschen, Best. Nr. C 054 — DM 2,—

Bewährt: Der praktische Zähnhängeschlüssel mit Photo-Konto-Box zur integrierenden photo-mechanischen Inventur.

KRÜGER-Großformat-Einstecktafeln



Die Spezialtasche für 2 A 4-Belege (Nutzfläche 218 x 308 mm), Z. B. für Schmuckblatt-Telegramme od. Belegmappen.
— mal C 053 — 4 DM 2,—



Die Spezialtasche für 4 A 5-Belege (Nutzfläche 218 x 150 mm), Z. B. für ETB oder FDC.
— mal C 052 — 4 DM 2,—

Spezial-Nachträge 1985-1989

— mal Jahrgang 1985 ** (C 001) 38,—
— mal Jahrgang 1985 ☉ (C 002) 38,—
— mal Jahrgang 1986 ** (C 003) 38,—
— mal Jahrgang 1986 ☉ (C 004) 38,—
— mal Jahrgang 1987 ** (C 005) 98,—
— mal Jahrgang 1987 ☉ (C 006) 98,—
— mal Jahrgang 1988 ** (C 007) 76,—
— mal Jahrgang 1988 ☉ (C 008) 76,—
— mal Jahrgang 1989 ** (C 009) 104,—

Welterfolg:

Der erste optisch-elektrische Wasserzeichenfinder

— mal Best. Nr. C 842 zu DM 258,—
— mal Best. Nr. C 843 zu DM 8,50
— mal Best. Nr. C 844

Ein Welterfolg:

Der erste optisch-elektrische Wasserzeichenfinder.



Als Wasserzeichen-Finder und unentbehrlicher Fälschungsdetektiv leistet das SAFE-Signoscope schon vielen Sammlern in aller Welt hilfreiche Dienste.

Der weltweite 1. optisch-elektrische Wasserzeichenfinder von SAFE gilt schon heute als unentbehrlich zum Aufspüren schwieriger Wasserzeichen, Entfälschungen, Reparaturen, Fälschungen und Phosphorstreifen. Fenster und auch kleinste Nadelstiche werden problemlos festgestellt. Ein wichtiges Zubehör, das schon viele Sammler in aller Welt überzeugt hat und das gelungene Geschenk für jeden Marken-Liebhaber.

Best. Nr. C 842
SAFE-Signoscope-Prüfgerät — DM 258,—
Best. Nr. C 843 dazu passender Batteriesatz (für netzunabhängigen Betrieb) — DM 8,50



Foto nr.: 31

10. Internationale Briefmarkenausstellung der Jugend „Düsseldorf '90“.

Vom 20. bis 24. Juni fand erstmals eine Internationale Jugend-Briefmarkenausstellung auf deutschem Boden statt.

Absender
(Vorwahl) (Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)



Postkarte

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

Bundespost-Sonderganzsache zur „Düsseldorf '90“.

Der Zudruck auf dieser Ganzsache wurde als Briefmarke am 5. Mai 1988 zum Jubiläum „700 Jahre Stadt Düsseldorf“ herausgegeben. Sie zeigt eine stilisierte Stadtansicht. Daneben ist eine Ansicht der Landeshauptstadt Düsseldorf von der Rheinseite her zu sehen.

Besondere Versendungsformen.

Außerhalb von Standardsendungen erlaubt die Bundespost eine breite Palette von Versendungsformen, die je nach Art mit Gebührenerleichterungen oder -zuschlägen versehen sind.

Tag der Briefmarke 1990



Optischer Telegraph von Claude Chappe

Metz – Mainz
29. Mai 1813 Inbetriebnahme der
ersten Telegrafienlinie in Deutschland



Herrn
Nikolaus Jung
Bürgermeister
Am Markt 6
6610 Lebach

Ersttags-Massen- drucksache zu 30 Gramm.

Am Ausgabetag der 45-Pfennig-Marke aus der Rollenmarken-Serie „Sehenswürdigkeiten“, dem 21. Juni 1990 wurde die echtgelaufene Massendrucksache (bis 30 g Inhalt) abgestempelt.



Foto nr.: 32

Markenheftchen der Deutschen Bundespost — Deutschen Bundespost Berlin.

In der Serie „Burgen und Schlösser“ widmeten die Deutsche Bundespost und die Deutsche Bundespost Berlin das Wertzeichen zu 60 Pfennig dem Schloß Rheydt in Nordrhein-Westfalen.



Markenheftchen mit neuer Fluoreszenz.

In winzigen Auflagen druckten die Deutsche Bundespost und die Deutsche Bundespost Berlin in je einem Markenheftchen das 60-Pfennig-Wertzeichen der Serie „Burgen und Schlösser“ auf Cartax-Papier mit neuer Fluoreszenz. Gedruckt wurden diese Hefchen im Jahre 1980.

Numisbrief mit Porzellan-Medaille.

hier einmalig ist dieser Numis-Brief mit einer Original-Medaille aus Porzellan der weltbekannten Manufaktur in Meißen. Auf der Rückseite ist weltberühmte Firmensymbol der Meißener Manufaktur zu sehen: die beiden gekreuzten Klingen.



Numisbrief „Meißen“.

Als Frankatur trägt der per Eilboten/Einschreiben von Ost-Berlin nach Köln gelieferte Brief den kompletten Satz „250 Jahre Zwiebelmuster — Meißener Porzellan“. Entwertet wurden die Marken mit einem „PHILATELIA-Köln-Sonderstempel“.

Einschreiben/recommandé
Eilsendung/express

Philes-Verlag
Peter-Berchem-Str. 3
D-5000 Köln 41



Foto nr.: 33

1. Juli 1990: Die Deutsche Post.

Nach dem Inkrafttreten der Währungsunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR, am 1. Juli 1990, lauteten auch die DDR-Wertzeichen auf Deutsche Mark. Die Herkunftsangabe änderte sich in „Deutsche Post“.



Dauermarken der Deutschen Post vom 2. Juli 1990.

Am Tag nach der Währungsunion erschien die erste DM-Dauerserie der Deutschen Post. Neun Werte zeigen bedeutende Stätten der DDR.

Die drei deutschen Postverwaltungen.

Nach dem Abschluß der Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR am 2. Juli 1990 waren die drei Postverwaltungen im Einsatz: Die Deutsche Bundespost im Gebiet der Bundesrepublik, die Landespostdirektion Berlin für West-Berlin und die Deutsche Post der DDR für die DDR. Die drei Postverwaltungen wechselseitig und gemischt eingesetzt werden.



Wechselseitige Frankaturgültigkeit der Briefmarken aller drei deutschen Postverwaltungen

2. Juli 1990



Mischfrankaturbeleg Nr. 1.

Beleg Nr. 1 trägt die drei Frankaturen mit dem Sonderstempel des Postamts „Bonn 111“ zum Inkrafttreten der Währungsunion vom 2. Juli 1990.

Foto nr.: 34

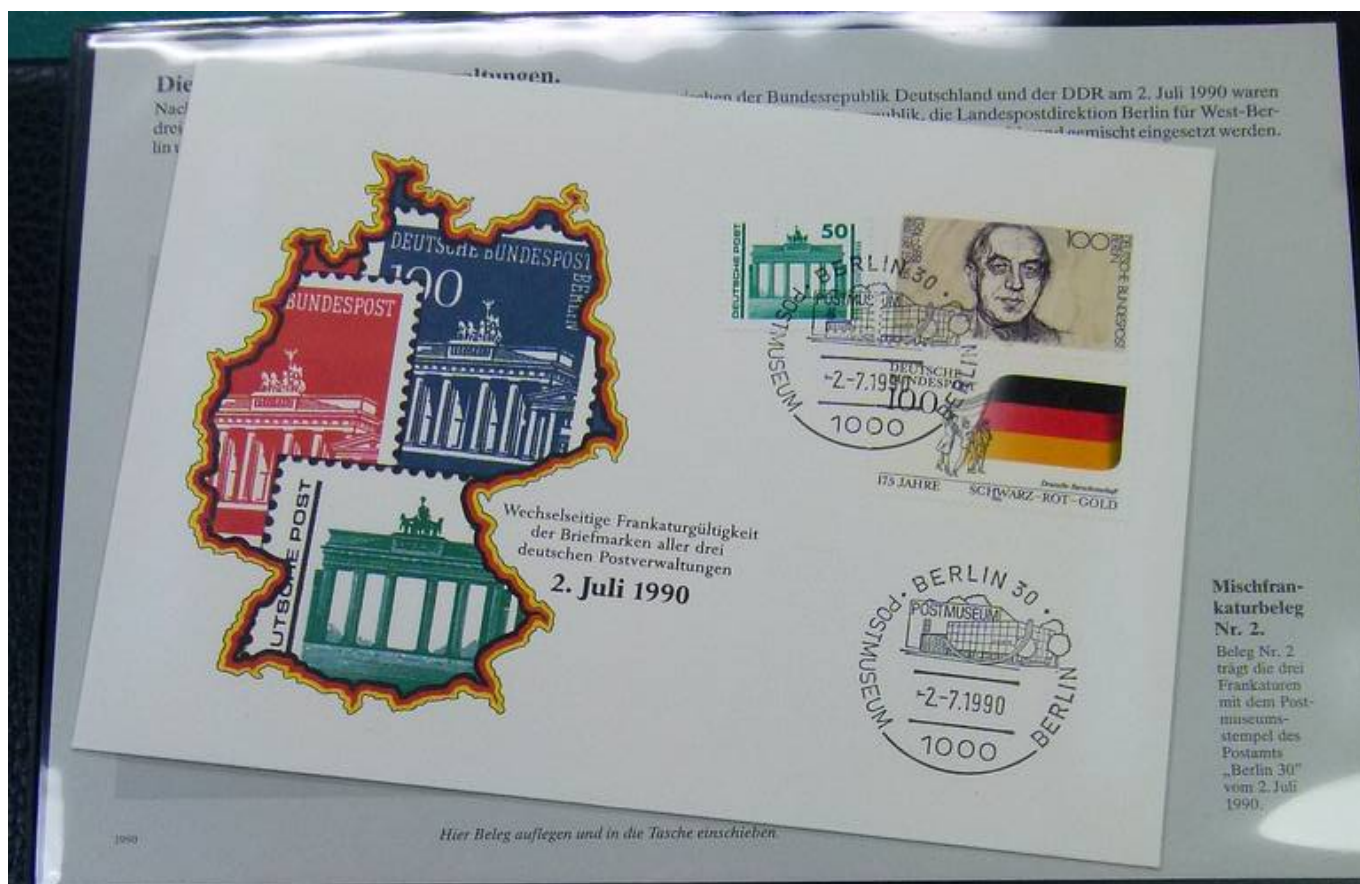




Foto nr.: 35

Amtliche Veranstaltungskarten der Deutschen Bundespost.

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke und Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

Veranstaltungskarte zur Briefmarkenausstellung in Chemnitz 1990.

Anlaß für diese Veranstaltungskarte war die erste gesamt-deutsche Briefmarkenausstellung des Bundes Deutscher Philatelisten in Chemnitz nach dem zweiten Weltkrieg. Die Illustration einer alten Stadtansicht von Chemnitz und die Einheitsmarken vom 3. Oktober 1990 verbinden sich zu diesem Dokument. Die amtliche Veranstaltungskarte trägt die beiden Einheitsmarken mit den Wertstufen 50 Pfennig und 100 Pfennig. Entwertet wurden die Marken mit dem Stempel „Chemnitz“ vom 20.10.1990.

Chemnitz 1990

Erste Briefmarkenausstellung des Bundes Deutscher Philatelisten nach der Vereinigung





Foto nr.: 36

Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen 1990.

Vom 26. - 28. Oktober 1990 fanden in Sindelfingen gleich zwei Veranstaltungen statt. Die „Internationale Briefmarkenbörse“ und die „Internationalen Postgeschichtlichen Tage“.

Sonderblatt zur Sonderganzsache „Sindelfingen 1990“.

Das Sonderblatt erschien zur Ausgabe der Sonderganzsache „Briefmarkenbörse-Sindelfingen“. Die Ganzsache trägt die 60-Pfennig-Marke „2000 Jahre Speyer“ als Wertendruck. Die Entwertung erfolgte mit einem Sonderstempel „500 Jahre Post“ vom 26.10.1990.



Absender
5 (Vorwahl) (Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen und Internationale Postgeschichtliche Tage, 26. - 28. Oktober 1990 Sindelfingen

**Postkarte****„INTERNATIONALE BRIEFMARKENBÖRSE SINDELFINGEN 1990“****vom 26. bis 28. Oktober 1990**

Nähere Angaben zu dieser Sonderganzsache auf der Rückseite



Foto nr.: 37

Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen 1990.

Vom 26. - 28. Oktober 1990 fanden in Sindelfingen gleich zwei Veranstaltungen statt. Die „Internationale Briefmarkenbörse“ und die „Internationalen Postgeschichtlichen Tage“.

Absender
(Vorwahl) (Rufnummer)
(Straße und Hausnummer oder Postfach)
(Postleitzahl) (Ort)

Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen und Internationale Postgeschichtliche Tage, 26. - 28. Oktober 1990 Sindelfingen



Postkarte

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

Bundespost-Sonderganzsache — Internationale Briefmarkenbörse „Sindelfingen“.

Der Wertstempel zeigt den 60 Pfennig-Wert der Bundespost-Marke „2000 Jahre Speyer“.

Deutsche Bundespost — Marineschiffpost.

Je nach Bedeutung erhalten die Schiffe der Bundesmarine auf Dauer oder von Zeit zu Zeit eigene mobile Marine-Schiffpostämter. Dafür werden besondere Stempel geführt.



Echtgelaufener Marineschiffpost-Einschreibbrief.

Frankiert ist dieser Brief mit vier Werten „Helgoland“ der Dauermarken-Serie „Sehenswürdigkeiten“ der Deutschen Bundespost und einem neuen Wert „Semper-Oper in Dresden“ der Serie „Sehenswürdigkeiten“ der Deutschen Post der DDR. Er trägt den Marineschiffpoststempel vom 24.9.1990.

R. Burger
Eisenbach 3
8261 Pleiskirchen



Foto nr.: 38



Markenheftchen „Burgen und Schlösser“ 1990.

Im Oktober 1990 wurde überraschend eine Neuauflage der Markenheftchen „Burgen und Schlösser“ notwendig. Die Herstellung änderte sich zum sogenannten indirekten Hochdruckverfahren. Der Druck wird dadurch erheblich klarer und schärfer als im Buchdruck.



Markenheftchen „Burgen und Schlösser“ 2 DM (MI. Nr. 22 II), gelber Deckel „Deutsche Bundespost/Versandstellen“.
2. Deckelhefte: „Post – Schreib mal wieder“.
3. Deckelhefte: „Postsparen“.



Foto nr.: 39

Markenheftchen „Burgen und Schlösser“ 1990.

Im Oktober wurde überraschend eine Neuauflage der Markenheftchen „Burgen und Schlösser“ notwendig. Die Herstellung änderte sich zum sogenannten indirekten Hochdruckverfahren. Der Druck wird dadurch erheblich klarer und schärfer als im Buchdruck.

Zusammendruck-Kombinationen aus Markenheftchen.

Die Kombination verschiedener Wertstufen in Markenheftchen dokumentieren die nur aus Heftchen erhältlichen Zusammendrucke.

Bundespost.

Zusammendruck-Kombinationen aus 2-DM-Heftchen (oben bzw. unten geschnitten).



Foto nr.: 40

Amtliche Veranstaltungskarten der Deutschen Bundespost.

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke und Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

Veranstaltungskarte „Die ersten Jahre der Briefmarke“.

Dieser Beleg zeigt Abbildungen von fünf philatelistischen Klassikern: Die britische „Penny Black“, das brasilianische „Ochsenauge“, das „Baseler Täubchen“, den „schwarzen Einsen“ und die britische „One Penny“.
Zum Geburtstag „150 Jahre Briefmarken“ erschien diese amtliche Erinnerungskarte mit der passenden Sondermarke der Deutschen Bundespost. Die Entwertung erfolgte mit dem Bonner Ersttags-Sonderstempel vom 11.10.1990.

Die ersten Jahre der Briefmarke



One Penny Black,
die erste Briefmarke der Welt
(England, 1840)



Ochsenauge,
die erste Briefmarke aus Übersee
(Brasilien, 1843)



Baseler Täubchen,
die erste Briefmarke im Mehrfarbdruck
(Schweiz, 1845)



Schwarzer Einsen,
die erste deutsche Briefmarke
(Bayern, 1849)



One Penny,
die erste farbige Briefmarke
(England, 1854)



Foto nr.: 41

Jubiläumsausgabe Marshall-Inseln.

Mit der Postamtseröffnung 1889 durch die Kaiserliche Deutsche Reichspost erhielten die Marshall-Inseln ihre ersten Briefmarken. Zum 100. Jahrestag erinnert die jetzt eigenständige Postverwaltung mit Sonderausgaben an dieses Ereignis.

100th ANNIVERSARY OF
GERMAN POST OFFICE IN
THE MARSHALL ISLANDS



OFFICIAL FIRST DAY COVER



FDC
Nr. 1.

Zum 100jährigen Jubiläum des ersten deutschen Postamtes in der Inselgruppe der Marshall-Inseln eine Blockausgabe. Sie zeigt das erste deutsche Postamt auf Jaluit mit dem Kaiserlichen Wappen und der ersten Briefmarke der Inseln. St.Nr. 42.

Jubiläumsausgabe Marshall-Inseln.

Mit der Postamtseröffnung 1889 durch die Kaiserliche Deutsche Reichspost erhielten die Marshall-Inseln ihre ersten Briefmarken. Zum 100. Jahrestag erinnert die jetzt eigenständige Postverwaltung mit Sonderausgaben an dieses Ereignis.

100th ANNIVERSARY OF
GERMAN POST OFFICE IN
THE MARSHALL ISLANDS



OFFICIAL FIRST DAY COVER



FDC
Nr. 2.

Die vierwertige Zusammen-druck-Sonderausgabe zeigt zwei Marine-schiffspost-stempel von 1914 und den Post-stempel aus Jaluit von 1985. Auf der vierten Marke ist ein Ein-schreibebrief von Jaluit nach Dresden aus dem Jahre 1906 zu sehen.



Foto nr.: 42



Hier Ersttagsbrief auflegen und in die Tasche einschieben.





Foto nr.: 43

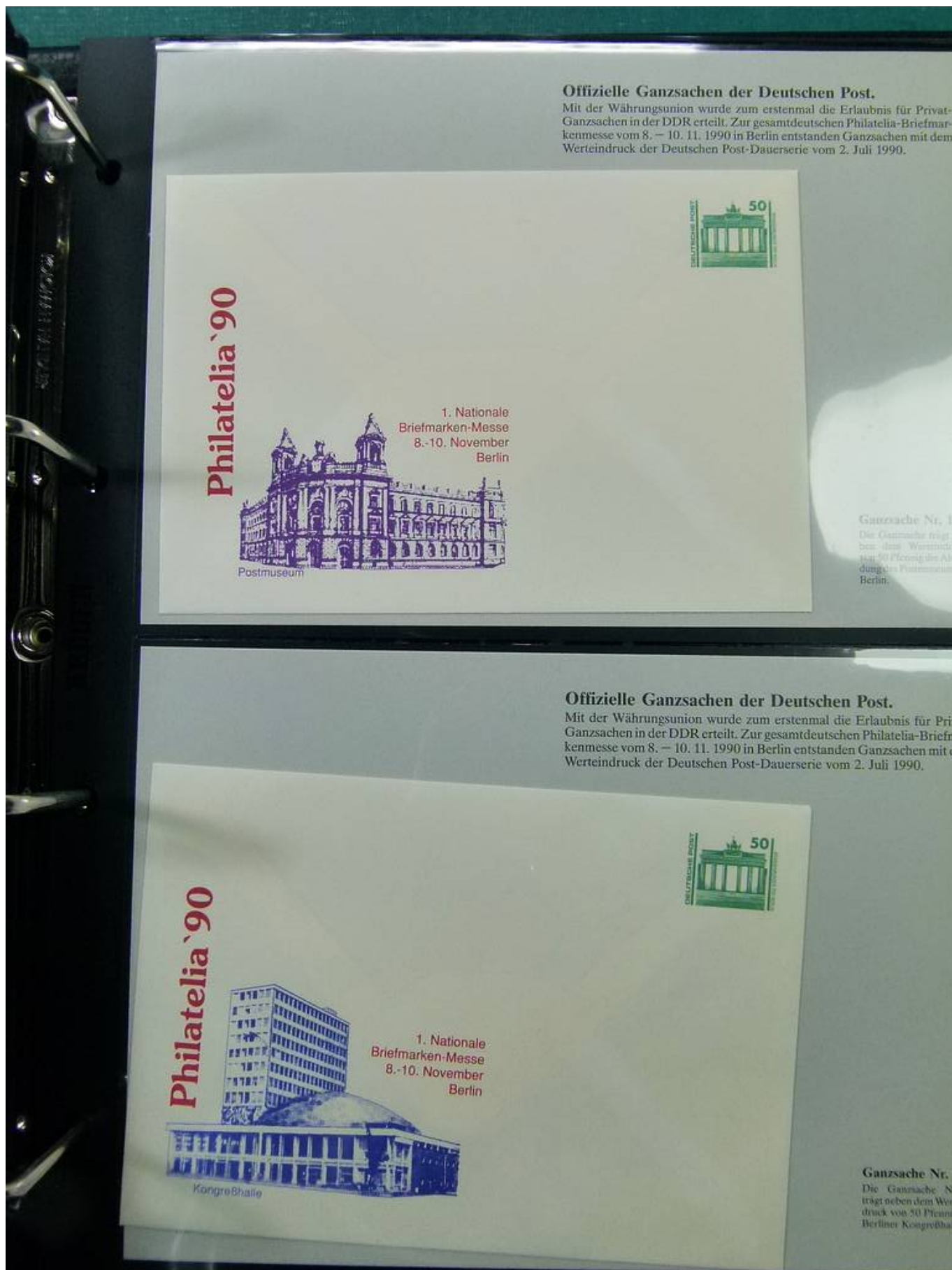




Foto nr.: 44

Offizielle Ganzsachen der Deutschen Post.

Mit der Währungsunion wurde zum erstenmal die Erlaubnis für Privat-Ganzsachen in der DDR erteilt. Zur gesamtdeutschen Philatelia-Briefmarkenmesse vom 8. – 10. 11. 1990 in Berlin entstanden Ganzsachen mit dem Werteindruck der Deutschen Post-Dauerserie vom 2. Juli 1990.



Ganzsache Nr. 3.

Die Ganzsache Nr. 3 trägt neben dem Werteindruck von 50 Pfennig die Abbildung des Brandenburger Tors.

Offizielle Ganzsachen der Deutschen Post.

Mit der Währungsunion wurde zum erstenmal die Erlaubnis für Privat-Ganzsachen in der DDR erteilt. Zur gesamtdeutschen Philatelia-Briefmarkenmesse vom 8. – 10. 11. 1990 in Berlin entstanden Ganzsachen mit dem Werteindruck der Deutschen Post-Dauerserie vom 2. Juli 1990.



Ganzsache Nr. 4.

Die Ganzsache Nr. 4 trägt neben dem Werteindruck von 50 Pfennig eine Abbildung des Berlin-



Foto nr.: 45





Foto nr.: 46





Foto nr.: 47

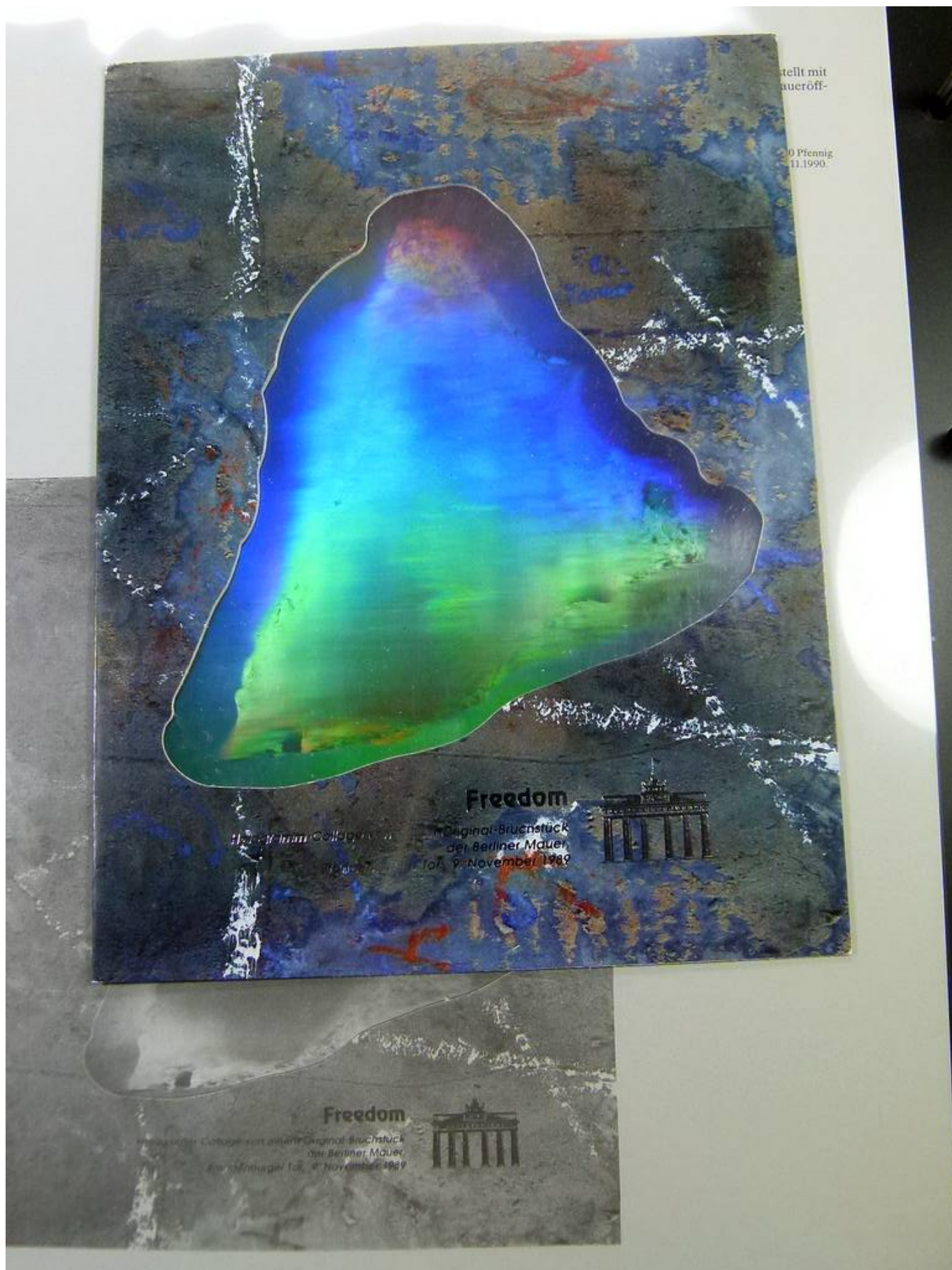




Foto nr.: 48

der Briefportostufe aus der Sporthilfserie und ein Sonderblock mit den Konkurrenz-Entwürfen zu den verausgabten Sporthilfe-Marken enthalten. Jedes Heftchen ist einzeln nummeriert.

Sport-Markenheftchen Deutsche Bundespost 1989.



1. Deckelseite: Rot mit Abbildung des ersttagsondergestempelten 100 + 50 Pf-Wertes von Bund.
2. Deckelseite: Grußwort des Präsidenten der Deutschen Sporthilfe Willi Daume.
3. Deckelseite: Aufgeklebter „Sechserblock der Bund-Sportmarke 1989 zu 100 + 50 Pf und Erklärung des Markenmotives „Tischtennis“.
4. Deckelseite: Rot mit Emblem der Deutschen Sporthilfe und offizielle Heftchen-Einzelnummerierung.

Sport-Markenheftchen Berlin 1989.



1. Deckelseite: Blau mit Abbildung des ersttagsondergestempelten 100 + 50 Pf-Wertes von Berlin.
2. Deckelseite: Grußwort des Präsidenten der Deutschen Sporthilfe Willi Daume.
3. Deckelseite: Aufgeklebter „Sechserblock der Berlin-Sportmarke 1989 zu 100 + 50 Pf und Erklärung des Markenmotives „Volleyball“.
4. Deckelseite: Blau mit Emblem der Deutschen Sporthilfe und offizielle Heftchen-Einzelnummerierung.



Foto nr.: 49

Offizielle Farbsonderdrucke der Deutschen Sporthilfe 1989.

Die nicht realisierten Entwürfe zu den jährlich erscheinenden Sport-Zuschlagsmarken der Deutschen Bundespost, der Landespostdirektion Berlin oder besondere bereits verausgabte Sport-Briefmarken werden von der Deutschen Sporthilfe als offizielle Farb-Sonderdrucke veröffentlicht. Die Sporthilfe-Sonderblocks werden in der Bundesdruckerei Berlin gedruckt.

Entwürfe
zur Sonderpostwertzeichen-Serie
"FÜR DEN SPORT"

Offizieller Farbsonderdruck
der Stiftung Deutsche Sporthilfe



W. H. Schmidt

Nach Entwürfen von W. H. Schmidt



© Bundesdruckerei 1989

Motiventwürfe von W. H. Schmidt.

Die Motivvorlagen zeigen die Entwürfe „Tischtennis“ für die Bundespost und „Volleyball“ für die Landespostdirektion Berlin. Die Gebührenstufe von 80 + 40 Pfennig entspricht noch der bis 31. 3. 1989 gültigen Gebührenordnung. Die Ausgabe der Sporthilfemarken erfolgte in der ab 1. 4. 1989 notwendigen Briefportostufe zu 100 + 50 Pfennig.

Entwürfe
zur Sonderpostwertzeichen-Serie
"FÜR DEN SPORT"

Offizieller Farbsonderdruck
der Stiftung Deutsche Sporthilfe



F. Rothacker

Nach Entwürfen
von Professor Fritz-Dieter Rothacker



© Bundesdruckerei 1989

Motiventwürfe von Prof. Rothacker.

Die Motivvorlagen zeigen die Entwürfe „Tischtennis“ für die Bundespost und „Volleyball“ für die Landespostdirektion Berlin. Die Gebührenstufe von 80 + 40 Pfennig entspricht noch der bis 31. 3. 1989 gültigen Gebührenordnung. Die Ausgabe der Sporthilfemarken erfolgte in der ab 1. 4. 1989 notwendigen Briefportostufe zu 100 + 50 Pfennig.

Foto nr.: 50





Foto nr.: 51





Foto nr.: 52

Schalterwertzeichendrucker in Ausgabestationen aller Wertstufen von 5 bis 9995 Pfennig ausdrucken. Die für Postkunden zugänglichen Wertzeichendrucker geben gegen Münzeinwurf eine Anzahl vorgegebener Wertstufen ab.



EINSCHREIBEN
Lothar Krüger
Bayerstrasse 27
8000 München 2

Automaten- Marken Deutsche Bundespost

Bundespost.
ATM-FDC mit neuen
Werten aus Münz-
wertzeichendruckern.

Durch die Portierhöhung
zum 1. 4. 1989 wurden die
Münzwertzeichendrucker
um die Wertstufen 170, 240,
320 und 350 Pfennig ergänzt.
Eingekaufener Einschreib-
brief vom Ersttag der Er-
gänzungswerte dokumentiert
die Neuaufnahme.



Foto nr.: 53

Automatenmarken – Deutsche Bundespost.

Zur Vereinfachung des Schalterverkehrs sind die meisten Postämter mit Schalterwertzeichendruckern ausgestattet. Damit können die Postbeamten alle Wertstufen von 5 bis 9995 Pfennig ausdrucken. Die für Postkunden zugänglichen Wertzeichendrucker geben gegen Münzeinwurf eine Anzahl vorgegebener Wertstufen ab.



EINSCHREIBEN
Lothar Krüger
Bayerstrasse 27
8000 München 2



Automaten-
Marken

Deutsche
Bundespost
Berlin

Berlin.

ATM-FDC mit neuen
Werten aus Münzwert-
zeichendruckern.

Durch die Portoerhöhung zum
1. 4. 1989 wurden die Münz-
wertzeichendrucker um die
Wertstufen 20, 140, 170, 180,
210, 240, 320 und 350 Pfennig
ergänzt. Ein echtgelaufener
Einschreibebrief vom Ersttag
der Ergänzungswerte doku-
mentiert die Neueinführung.

Foto nr.: 54





Foto nr.: 55



Bundespost-Dauermarkenserie „Sehenswürdigkeiten“.

Erstmals in der Rollenmarken-Geschichte erscheint eine ganze Serie in zweifarbiger Druckausführung. Die Motivwahl soll die Höhepunkte der deutschen Baugeschichte in aller Welt bekanntmachen.



Berlin-Dauermarken „Sehenswürdigkeiten“ vom 12. Januar und 9. Februar 1989.

Am 12. Januar 1989 erschienen zwei Ergänzungswerte (20, 140) und am 9. Februar 1989 ebenfalls zwei Werte (100, 350). Von allen Rollenmarken stellt die Deutsche Bundespost in begrenzter Auflage für Sammler auch Bogenmarken her. Waagsrechte Paare stammen nur aus dieser Bogenform, die kurz nach der Ausgabe bei der Post ausverkauft war. Den Ursprung von der Rolle kennzeichnet die Zählnummer auf jeder fünften Marke des Rollenstreifens.





Foto nr.: 56

Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 1989.

Mit der Ausgabe der ersten zweifarbig gedruckten Rollendauerserie „Sehenswürdigkeiten“ änderte sich auch das Motiv für Markenheftchen. Erstmals erschien ein 5-Mark-Heftchen der Bundespost.



Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 3 DM (MiNr. 25a),
grüner Deckel „Deutsche Bundespost/Versandstellen“.

2. Deckelseite: „Post – Schreib mal wieder“.
3. Deckelseite: „Postsparen“.



Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 5 DM (MiNr. 26a),
blauer Deckel „Deutsche Bundespost/Versandstellen“.

2. Deckelseite: „Post – Schreib mal wieder“.
3. Deckelseite: „Postsparen“.



Foto nr.: 57

Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 1989.

Mit der Ausgabe der ersten zweifarbig gedruckten Rollendauerserie „Sehenswürdigkeiten“ änderte sich auch das Motiv für Markenheftchen. Erstmals erschien ein 5-Mark-Heftchen der Bundespost.



Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 3 DM (MiNr. 14a),
grüner Deckel „Deutsche Bundespost Berlin/Versandstellen“.

2. Deckelseite: „Post – Schreib mal wieder“.
3. Deckelseite: „PostSparen“.



Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 5 DM (MiNr. 15a),
blauer Deckel „Deutsche Bundespost Berlin/Versandstellen“.

2. Deckelseite: „Post – Schreib mal wieder“.
3. Deckelseite: „PostSparen“.

Foto nr.: 58

**Offizielle Jugendmarken-Heftchen
der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V.**

Jährlich verausgibt die Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. offizielle Markenheftchen mit einem Fünferstreifen der Jugendmarken-Briefportowerte Bund bzw. Berlin. Ein Sonderblock in jedem Heftchen zeigt jeweils einen kompletten Mustermarkensatz.

Jugendmarken-Heftchen Deutsche Bundespost 1989.



1. Deckelseite: Blau mit Emblem der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. und offizieller Heftchen-Einzelnummerierung.
2. Deckelseite: Grußwort der Vorsitzenden der Stiftung, Bundesministerin Prof. Dr. Ursula Lehr.
3. Deckelseite: Aufgeklebter Fünferstreifen der Bund-Jugendmarke 1989 zu 100 + 50 Pfennig und Erklärung des Markenmotives.
4. Deckelseite: Essay der Jugendmarken 1989 nach Entwürfen von Prof. Köblinger.
5. Deckelseite: Emblem und Selbstdarstellung der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V.
6. Deckelseite: Musterdruck der 100 + 50 Pfennig Jugendmarke mit Ersttagsstempel Bonn.

Jugendmarken-Heftchen Berlin 1989.



1. Deckelseite: Gelb mit Emblem der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. und offizieller Heftchen-Einzelnummerierung.
2. Deckelseite: Grußwort der Vorsitzenden der Stiftung, Bundesministerin Prof. Dr. Ursula Lehr.
3. Deckelseite: Aufgeklebter Fünferstreifen der Bund-Jugendmarke 1989 zu 100 + 50 Pfennig und Erklärung des Markenmotives.
4. Deckelseite: Essay der Jugendmarken 1989 nach Entwürfen von Prof. Köblinger.
5. Deckelseite: Emblem und Selbstdarstellung der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V.
6. Deckelseite: Musterdruck der 100 + 50 Pfennig Jugendmarke mit Ersttagsstempel Bonn.



Foto nr.: 59

**Amtliche Veranstaltungskarten
der Deutschen Bundespost.**

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke mit Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

**Veranstaltungskarte der Deutschen Bundespost zur
NAPOSTA & IPHLA '89 in Frankfurt.**

Die großformatige amtliche Veranstaltungskarte wurde von Antonia Grashberger entworfen. Nach ihrer Vorlage entstand auch die mit dem NAPOSTA-Sonderstempel vom 23.4.1989 entwertete Ausstellungs-Zuschlagsmarke.

NAPOSTA &

**I P H L A '89
IN FRANKFURT**



Entwurf: Antonia Grashberger



Foto nr.: 60

**Amtliche Veranstaltungskarten
der Deutschen Bundespost.**

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke mit Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

**Veranstaltungskarte der Deutschen Bundespost zur
NAPOSTA & IPHLA '89 in Frankfurt.**

Die großformatige amtliche Veranstaltungskarte wurde von Antonia Gräschberger entworfen. Nach ihrer Vorlage entstand auch die mit dem IPHLA-Sonderstempel vom 23.4.1989 entwertete Ausstellungs-Zuschlagsmarke.

NAPOSTA &

**I P H L A ' 8 9
I N F R A N K F U R T**



Entwurf: Antonia Gräschberger



Foto nr.: 61

NAPOSTA & IPHLA '89 in Frankfurt

Die Nationale Postwertzeichen-Ausstellung (NAPOSTA) in Verbindung mit der Internationalen Philatelistischen Literatur-Ausstellung (IPHLA) fand vom 19. bis 23. April 1989 in Frankfurt statt.

Sonderpostkarten-Ersttagsblatt.

Zur am 20. April 1989 verausgabten Sonderpostkarte der Deutschen Bundespost wurde dieses Ersttagsblatt in einer Auflage von 10 000 Stück gefertigt. Die Entwertung der aufgeklebten Sonderpostkarte erfolgte mit dem IPHLA-Sonderstempel vom 20. 4. 1989.

SONDERBLATT

zur Ausgabe der Sonderganzsache NAPOSTA '89

Absender



(Vorwahl)

(Nachname)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Frankfurt am Main – Weltflughafen und Schaufenster für Briefmarken aus aller Welt. – NAPOSTA '89 – Nationale Postwertzeichen-Ausstellung – 19.–23. 04. 1989.



Postkarte

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)



NAPOSTA '89
Nationale Postwertzeichen-Ausstellung
19. bis 23. April 1989

Nähere Angaben zu dieser Sonderpostkarten-Ausgabe auf der Rückseite

Foto nr.: 62

Amtliche Veranstaltungskarten der Deutschen Bundespost.

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke mit Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

Veranstaltungskarte der Deutschen Bundespost zur 800-Jahrfeier des Hamburger Hafens.

Die großformatige amtliche Veranstaltungskarte wurde von W. P. Seiter entworfen. Nach seiner Vorlage entstand auch die mit dem Bonner Ersttagsstempel vom 5.5.1989 entworfene Bundespost-Sondermarke.

800 JAHRE
HAMBURGER HAFEN





Foto nr.: 63

**Amtliche Veranstaltungskarten
der Deutschen Bundespost.**

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke mit Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

**Veranstaltungskarte der Deutschen Bundespost zur
SAIL HAMBURG '89.**

Anlässlich des 800jährigen Hafengeburtstages von Hamburg trafen sich Windjämmer aus aller Welt. Die Bundespost-Veranstaltungskarte mit der Geburtstagsmarke erhielt den Hafen-Sonderstempel vom Ersttag, dem 5.5.1989.

SAIL HAMBURG '89

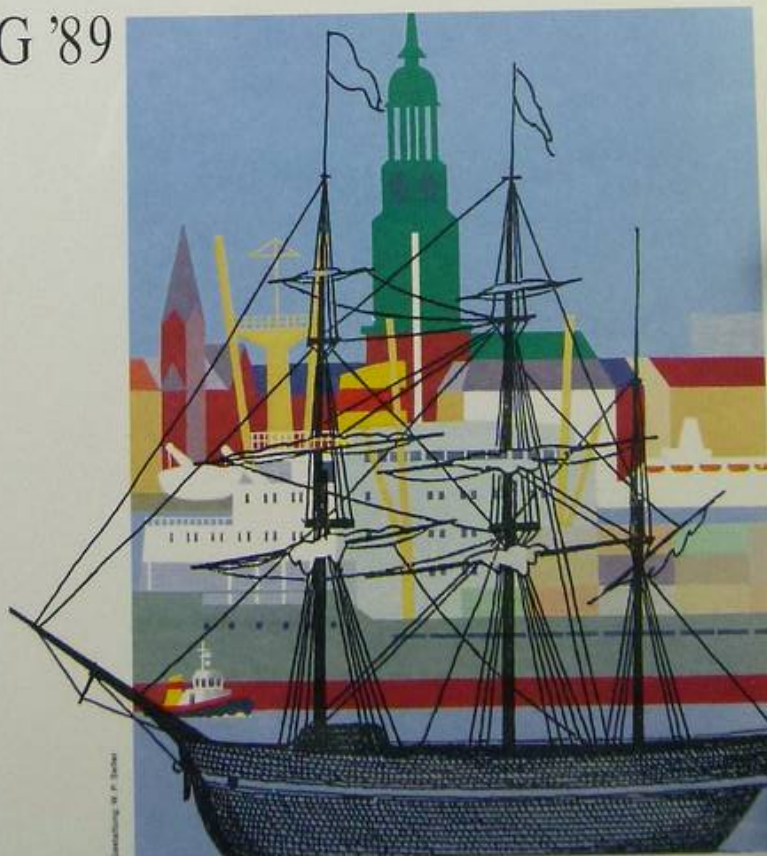




Foto nr.: 64





Foto nr.: 65

Philatelistische Gedenkblätter.

Die philatelistischen Gedenkblätter der DDR-Postverwaltung erscheinen nur zu den wichtigen Themen von internationaler Bedeutung.

Philatelistisches Gedenkblatt „800 Jahre Hamburger Hafen“.

Mit diesem Gedenkblatt erinnert die Stadt Dresden an die Partnerschaft mit Hamburg. Der sondergestempelte Block wurde 1977 zur Dresdner Briefmarkenausstellung verausgabt.



Philatelistisches Gedenkblatt



Die Partnerstadt Dresden grüßt
die Bürger der Freien und Hansestadt Hamburg
zum 800jährigen Hafen

2. Mai 1989 bis 17. Mai 1989

VEB Wertpapierdruckerei der DDR, Leipzig

Foto nr.: 66

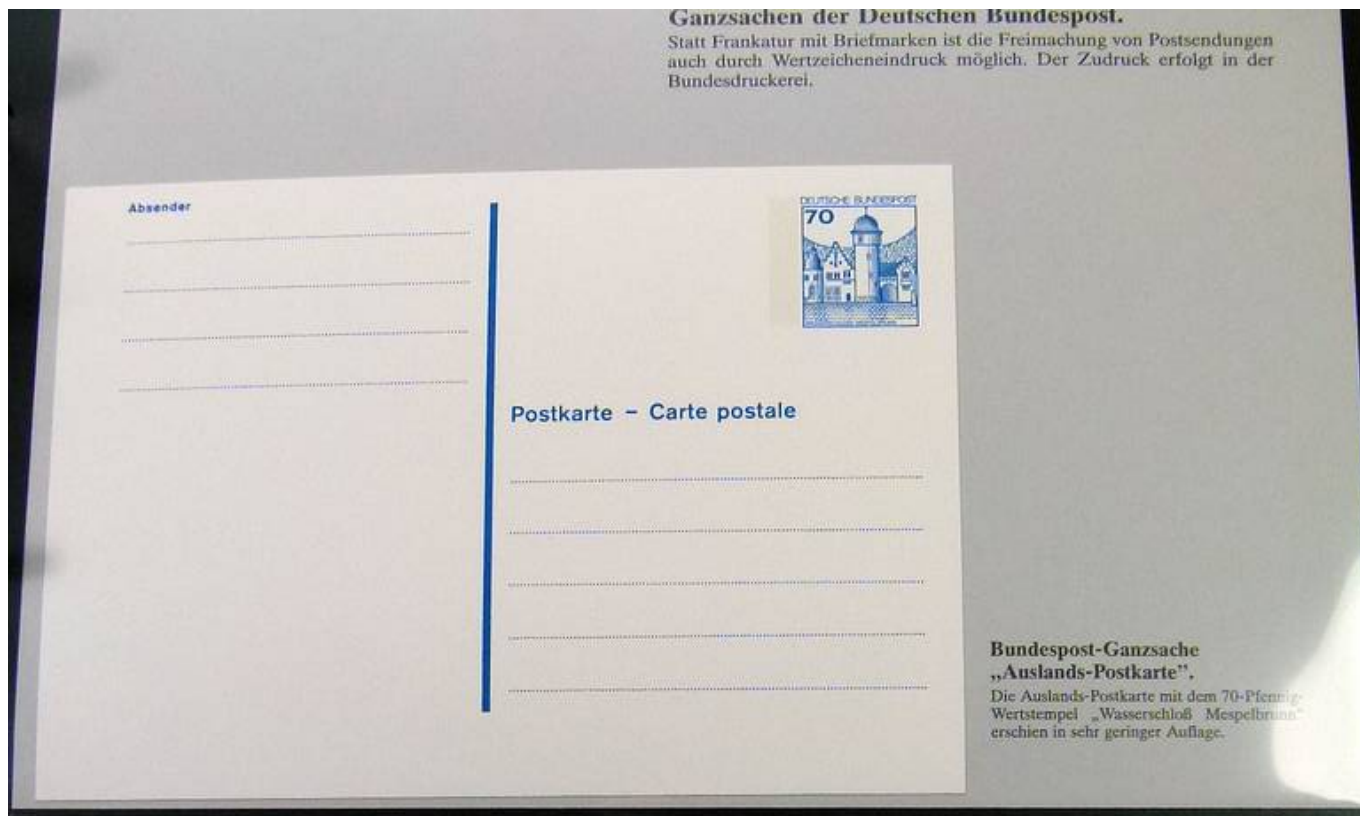




Foto nr.: 67

Ganzsachen der Deutschen Bundespost.

Statt Frankatur mit Briefmarken ist die Freimachung von Postsendungen auch durch Wertzeicheneindruck möglich. Der Zudruck erfolgt in der Bundesdruckerei.

Absender

Maria Kammerer
Moosacher Str. 1
D-8011 Kirchseeon



Postkarte - Carte postale

Herrn
Björn Hansen
Pontonjærgaten 8

S- 11 222 Stockholm

**Bundespost-Ganzsache
„Auslands-Postkarte“.**

Die Auslands-Postkarte mit dem 70-Pfennig-Wertstempel „Wasserschloß Mespelbrunn“ erschien in sehr geringer Auflage. Die echt-gelaufene Postkarte wurde am 20.2.1989 beim Postamt München 2 aufgegeben.

Ganzsachen der Deutschen Bundespost.

Statt Frankatur mit Briefmarken ist die Freimachung von Postsendungen auch durch Wertzeicheneindruck möglich. Der Zudruck erfolgt in der Bundesdruckerei.

Absender

Wolfgang Müller
Eßener Str. 9
D-1000 Berlin 27



Postkarte - Carte postale

Herrn
Björn Hansen
Pontonjærgaten 8

S- 11222 Stockholm

**Berlin-Ganzsache
„Auslands-Postkarte“.**

Die Auslands-Postkarte mit dem 70-Pfennig-Wertstempel „Wasserschloß Mespelbrunn“ erschien in sehr geringer Auflage. Die echt-gelaufene Postkarte wurde am 20.1.1989 beim Postamt Berlin 12 aufgegeben.



Foto nr.: 68





Foto nr.: 69

Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 1989.

Mit der Ausgabe der ersten zweifarbig gedruckten Rollendauerreihe „Sehenswürdigkeiten“ änderte sich auch das Motiv für Markenheftchen. Erstmals erschien ein 5-Mark-Heftchen der Bundespost. Sondergestempelte Zusammendrucke dokumentieren die MH-Erstverwendung am 13. 7. 1989.



Erstverwendungstag
Markenheftchen
„Sehenswürdigkeiten“

Bundespost.
FDC Nr. 3

FDC Nr. 3 trägt die
sondergestempelten,
oben geschnittenen
Zweier-Zusammendrucke
aus dem 5-DM-MH.

Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 1989.

Mit der Ausgabe der ersten zweifarbig gedruckten Rollendauerreihe „Sehenswürdigkeiten“ änderte sich auch das Motiv für Markenheftchen. Erstmals erschien ein 5-Mark-Heftchen der Bundespost. Sondergestempelte Zusammendrucke dokumentieren die MH-Erstverwendung am 13. 7. 1989.



Erstverwendungstag
Markenheftchen
„Sehenswürdigkeiten“

Bundespost.
FDC Nr. 4

FDC Nr. 4 trägt die
sondergestempelten,
unten geschnittenen
Zweier-Zusammendrucke
aus dem 5-DM-MH.



Foto nr.: 70

Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 1989.

Mit der Ausgabe der ersten zweifarbig gedruckten Rollendauerserie „Sehenswürdigkeiten“ änderte sich auch das Motiv für Markenheftchen. Erstmals erschien ein 5-Mark-Heftchen der Bundespost. Sondergestempelte Zusammendrucke dokumentieren die MH-Erstverwendung am 13. 7. 1989.



Erstverwendungstag
Markenheftchen
"Sehenswürdigkeiten"



Bundespost.
FDC Nr. 5

FDC Nr. 5 trägt die
sondergestempelten,
oben geschnittenen
Dreier-Zusammendrucke
aus dem 5-DM-MH.

Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 1989.

Mit der Ausgabe der ersten zweifarbig gedruckten Rollendauerserie „Sehenswürdigkeiten“ änderte sich auch das Motiv für Markenheftchen. Erstmals erschien ein 5-Mark-Heftchen der Bundespost. Sondergestempelte Zusammendrucke dokumentieren die MH-Erstverwendung am 13. 7. 1989.



Erstverwendungstag
Markenheftchen
"Sehenswürdigkeiten"



Bundespost.
FDC Nr. 6

FDC Nr. 6 trägt die
sondergestempelten,
unten geschnittenen
Dreier-Zusammendrucke
aus dem 5-DM-MH.



Foto nr.: 71

Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 1989.

Mit der Ausgabe der ersten zweifarbig gedruckten Rollendauerserie „Sehenswürdigkeiten“ änderte sich auch das Motiv für Markenheftchen. Erstmals erschien ein 5-Mark-Heftchen der Bundespost. Sondergestempelte Zusammendrucke dokumentieren die MH-Erstverwendung am 13. 7. 1989.



Erstverwendungstag
Markenheftchen
"Sehenswürdigkeiten"



Berlin.

FDC Nr. 1

FDC Nr. 1 trägt die
sondergestempelten,
oben geschnittenen
Zusammendrucke mit
dem 3-DM-MH.

Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 1989.

Mit der Ausgabe der ersten zweifarbig gedruckten Rollendauerserie „Sehenswürdigkeiten“ änderte sich auch das Motiv für Markenheftchen. Erstmals erschien ein 5-Mark-Heftchen der Bundespost. Sondergestempelte Zusammendrucke dokumentieren die MH-Erstverwendung am 13. 7. 1989.



Erstverwendungstag
Markenheftchen
"Sehenswürdigkeiten"



Berlin.

FDC Nr. 2

FDC Nr. 2 trägt die
sondergestempelten,
unten geschnittenen
Zusammendrucke aus
dem 3-DM-MH.



Foto nr.: 72

Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 1989.

Mit der Ausgabe der ersten zweifarbig gedruckten Rollendauerserie „Sehenswürdigkeiten“ änderte sich auch das Motiv für Markenheftchen. Erstmals erschien ein 5-Mark-Heftchen der Bundespost. Sondergestempelte Zusammendrucke dokumentieren die MH-Erstverwendung am 13. 7. 1989.



Erstverwendungstag
Markenheftchen
„Sehenswürdigkeiten“



Berlin.

FDC Nr. 3

FDC Nr. 3 trägt die
sondergestempelten,
oben geschnittenen
Zweier-Zusammendrucke
aus dem 5-DM-MH.

Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 1989.

Mit der Ausgabe der ersten zweifarbig gedruckten Rollendauerserie „Sehenswürdigkeiten“ änderte sich auch das Motiv für Markenheftchen. Erstmals erschien ein 5-Mark-Heftchen der Bundespost. Sondergestempelte Zusammendrucke dokumentieren die MH-Erstverwendung am 13. 7. 1989.



Erstverwendungstag
Markenheftchen
„Sehenswürdigkeiten“



Berlin.

FDC Nr. 4

FDC Nr. 4 trägt die
sondergestempelten,
unten geschnittenen
Zweier-Zusammendrucke
aus dem 5-DM-MH.



Foto nr.: 73

Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 1989.

Mit der Ausgabe der ersten zweifarbig gedruckten Rollendauerserie „Sehenswürdigkeiten“ änderte sich auch das Motiv für Markenheftchen. Erstmals erschien ein 5-Mark-Heftchen der Bundespost. Sondergestempelte Zusammendrucke dokumentieren die MH-Erstverwendung am 13. 7. 1989.



Erstverwendungstag
Markenheftchen
"Sehenswürdigkeiten"

Berlin.
FDC Nr. 5
FDC Nr. 5 trägt die
sondergestempelte,
oben geschnittene
Dreier-Zusammendrucke
aus dem 5-DM-MH.

Markenheftchen „Sehenswürdigkeiten“ 1989.

Mit der Ausgabe der ersten zweifarbig gedruckten Rollendauerserie „Sehenswürdigkeiten“ änderte sich auch das Motiv für Markenheftchen. Erstmals erschien ein 5-Mark-Heftchen der Bundespost. Sondergestempelte Zusammendrucke dokumentieren die MH-Erstverwendung am 13. 7. 1989.



Erstverwendungstag
Markenheftchen
"Sehenswürdigkeiten"

Berlin.
FDC Nr. 6
FDC Nr. 6 trägt die
sondergestempelten,
unten geschnittenen
Dreier-Zusammendrucke
aus dem 5-DM-MH.



Foto nr.: 74

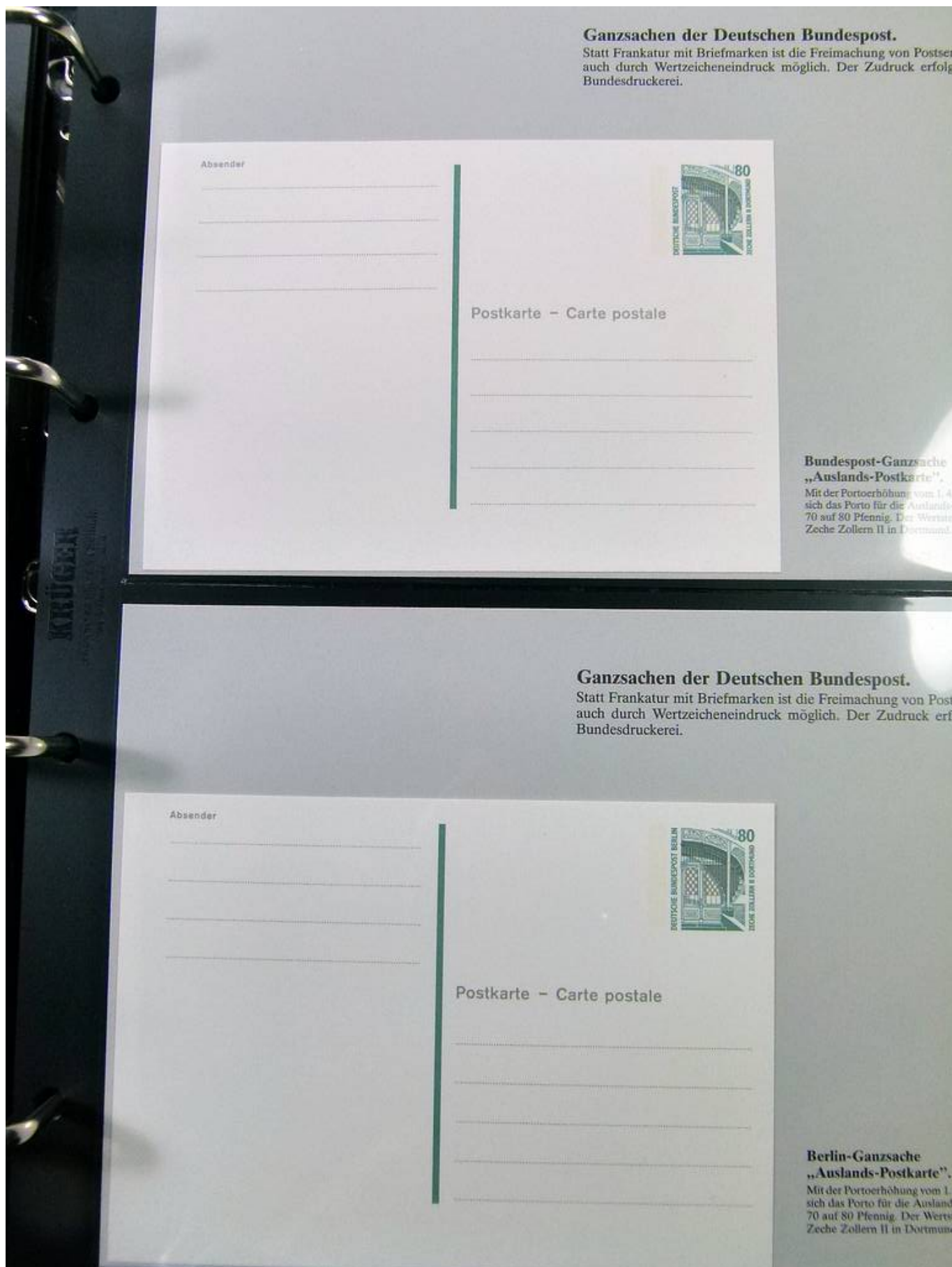




Foto nr.: 75

Ganzsachen der Deutschen Bundespost.

Statt Frankatur mit Briefmarken ist die Freimachung von Postsendungen auch durch Wertzeicheneindruck möglich. Der Zudruck erfolgt in der Bundesdruckerei.

Absender
MARIA HAMMERER
MOOSACHER STR. 1

D-8011 KIRCHSEEDEN



Postkarte - Carte postale

MR.

SHUKUKU HASSANIN

PYRAMID'S ROAD

GIZA - CAIRO

EGYPT

**Bundespost-Ganzsache
„Auslands-Postkarte“.**

Mit der Portoerhöhung vom 1. 4. 1989 erhöhte sich das Porto für die Auslands-Postkarte von 70 auf 80 Pfennig. Der Wertstempel zeigt die Zeche Zollern II in Dortmund. Die erste gelieferte Postkarte wurde am 20. 7. 1989 in München 2 aufgegeben.

Ganzsachen der Deutschen Bundespost.

Statt Frankatur mit Briefmarken ist die Freimachung von Postsendungen auch durch Wertzeicheneindruck möglich. Der Zudruck erfolgt in der Bundesdruckerei.

Absender

Wolfgang Müller
Essener Nr. 9
D-1000 Berlin 21



Postkarte - Carte postale

Mr.

Shukuku Hassanin

Pyramid's Road

Giza - Cairo

Egypt

**Berlin-Ganzsache
„Auslands-Postkarte“.**

Mit der Portoerhöhung vom 1. 4. 1989 erhöhte sich das Porto für die Auslands-Postkarte von 70 auf 80 Pfennig. Der Wertstempel zeigt die Zeche Zollern II in Dortmund. Die rechtgelieferte Postkarte wurde am 21. 7. 1989 beim Postamt Berlin 12 aufgegeben.

Foto nr.: 76

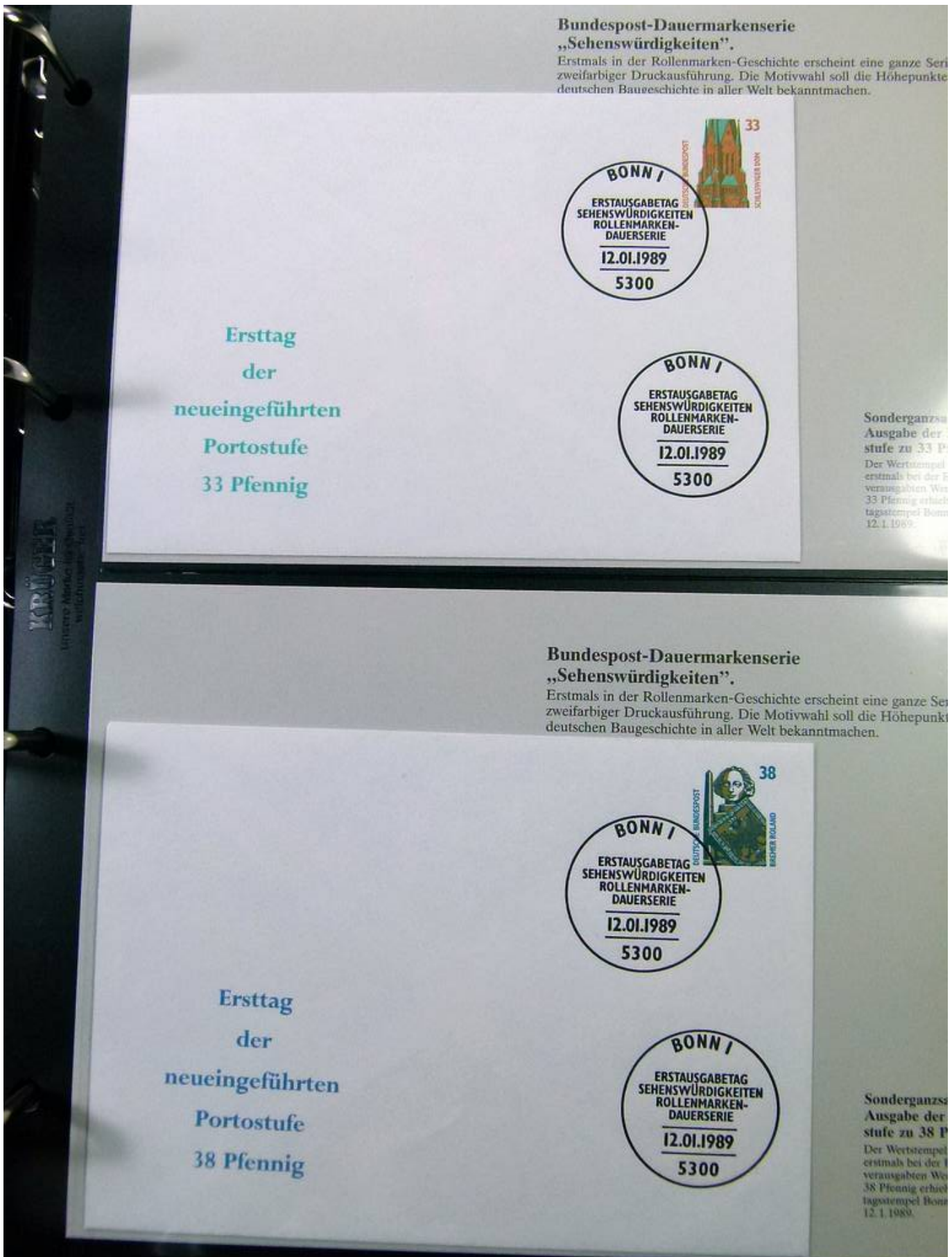




Foto nr.: 77

**Bildpostkarten 1989
der Landespostdirektion Berlin.**

Mit Bildpostkarten-Ganzsachen werben Städte und Gemeinden bei den Postkunden. Bei der LPD Berlin erschienen 1989 nur zwei Bildpostkarten-Ganzsachen.

Absender



(Vorwahl) (Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Berlin, Spandau
– Nikolaikirche in Berlin-Spandau –
450 Jahre Reformation, 1.11.1539 Ausgangspunkt der
Reformation für die Mark Brandenburg



1 120179 20 000 2 89



Postkarte

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

**Bildpostkarten-Ganzsache
„Berlin-Spandau“**

Die Postkarte „Berlin-Spandau 1989“ trägt eine Abbildung der „Nikolaikirche“. Als Wertstempel wurde der 60 Pfennig-Wert aus der Sehenswürdigkeiten-Serie verwendet. Die Auflage beträgt 20 000 Exemplare.

**Bildpostkarten 1989
der Landespostdirektion Berlin.**

Mit Bildpostkarten-Ganzsachen werben Städte und Gemeinden bei den Postkunden. Bei der LPD Berlin erschienen 1989 nur zwei Bildpostkarten-Ganzsachen.

Absender



(Vorwahl) (Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Lüdenscheid, DPHJ, Postfach 14 26
Tag der Jungen Briefmarkenfreunde, letztes Wochenende im
April, mehr als 200 Veranstaltungen
12. Mai 1989: 40 Jahre Beendigung der Luftbrücke



1 120182 20 000 2 89



Postkarte

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

**Bildpostkarten-Ganzsache
„Lüdenscheid“**

Die Postkarte „Lüdenscheid“ trägt eine Abbildung der „Berliner Luftbrücke-Marken“. Als Wertstempel wurde der 60 Pfennig-Wert aus der Sehenswürdigkeiten-Serie verwendet. Die Auflage beträgt 20 000 Exemplare.

Foto nr.: 78

Amtliches Erinnerungsblatt der Bundespost.

Am 1. 7. 1989 trat das neue Poststrukturgesetz in Kraft. Seitdem ist die Bundespost aufgeteilt in die Bereiche POSTDIENST, POSTBANK und TELEFON. Ein amtliches Sonderblatt erinnert an den Wechsel.

Amtliches Erinnerungsblatt „Poststrukturgesetz“.

Die Sondermarke „40 Jahre Bundesrepublik“ auf dem amtlichen Erinnerungsblatt wurde mit dem Sonderstempel „Inkrafttreten des Poststrukturgesetzes“ vom 1. 7. 1989 entwertet.

Das Poststruktur-Gesetz tritt in Kraft.



Der 1. Juli 1989 ist ein für das Post- und Fernmeldewesen in der Bundesrepublik Deutschland bedeutsames Datum. An diesem Tag tritt das Poststrukturgesetz in Kraft. Es wird mit dazu beitragen, daß die Bundesrepublik Deutschland an der international schnellen Entwicklung der Kommunikationsdienste erfolgreich teilnehmen kann.

Die Deutsche Bundespost war schon immer ein Unternehmen mit Blick nach vorn, ein Unternehmen, das innovativ und zukunftsorientiert gehandelt hat. Je dynamischer sich die Gesellschaft und Volkswirtschaft in unserem Land entwickelt haben, desto größer sind die Anforderungen geworden. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, die Strukturen den erweiterten und rasch wachsenden Bedürfnissen auf den Märkten des Post- und Fernmeldewesens anzupassen. Während die Hoheits-, Regulierungs- und Kontrollaufgaben durch das Bundesministerium für Post und Telekommunikation wahrgenommen werden, wird sich die Deutsche Bundespost für die unternehmerischen Aufgaben unter einem gemeinsamen Dach in die drei eigenständigen Unternehmen Deutsche Bundespost POSTDIENST, Deutsche Bundespost POSTBANK und Deutsche Bundespost TELEKOM gliedern. Nur so kann sie ihre Aufgabe von morgen lösen und die ihr in der Bundesrepublik Deutschland zukommende wirtschaftliche Rolle spielen.

 **Post**

Foto nr.: 79

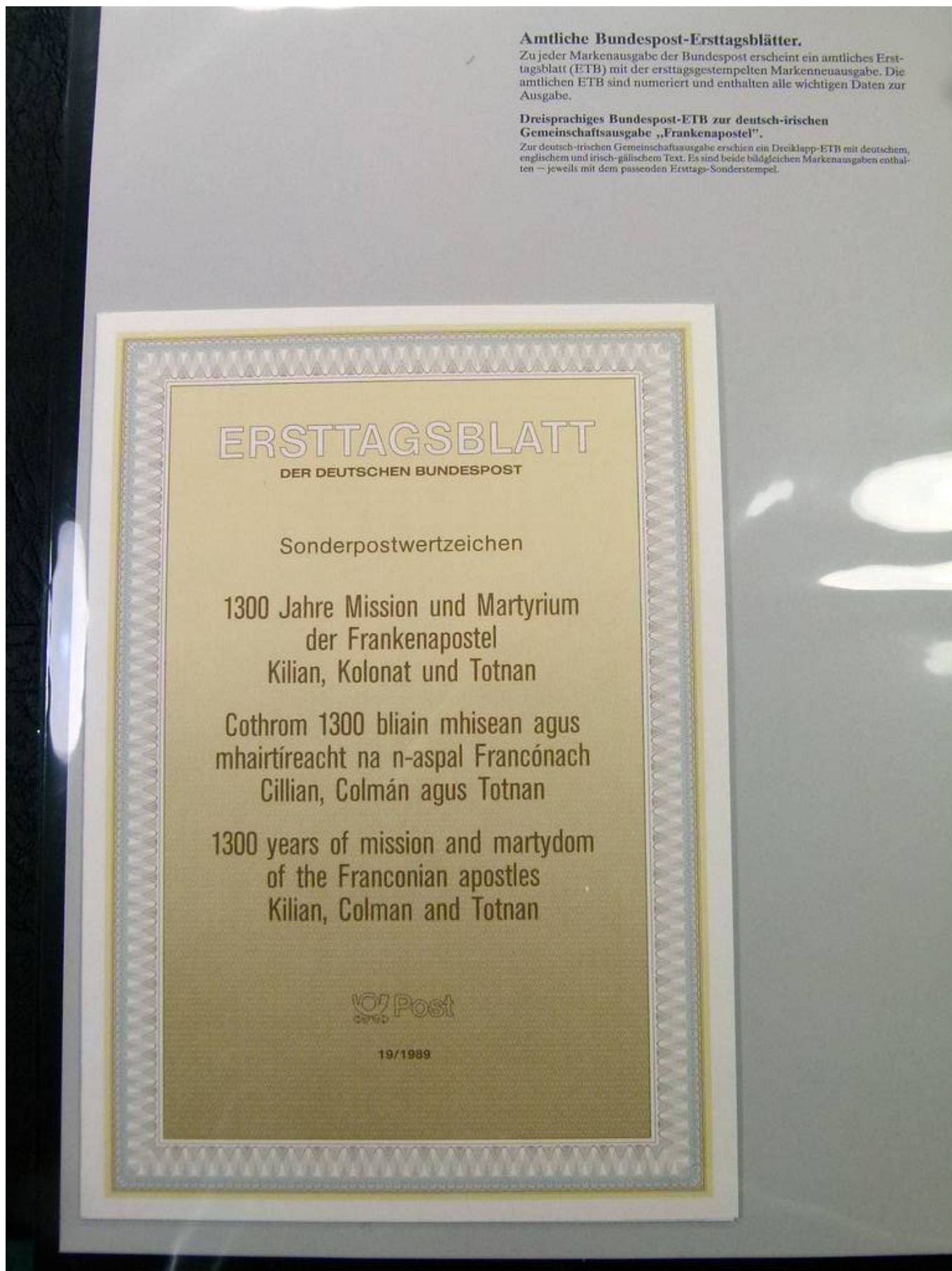




Foto nr.: 80

Telefonkarten.

Mit Telefonkarten schuf die Bundespost genau wie bei Briefmarken ein weiteres Instrument für vorausentrichtete Gebühren. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Einheiten wird elektronisch auf dem Kartenchip gespeichert.



Bundespost-Telefonkarte mit Europa-Marke 1988.

In einer Gesamtauflage von nur 30.000 Stück erschien die Telefonkarte mit Abbildung der Bund-Europa-CEPT-Marke 1988 (MiNr. 1367).

Plattenfehler bei Bundespost-Marken.

Der hohe technische Standard beim Briefmarkendruck und den Sicherheitskontrollen in der Bundesdruckerei lassen nur fehlerfreie Briefmarken an die Postschalter gelangen. Selten gelangen durch Abnutzung der Druckwerkzeuge entstandene Fehler im Markenbild bis zum Sammler.



Plattenfehler „Verbundenes Dreieck“ bei Bund MiNr. 913 C

Dieser Plattenfehler verbindet das rechte Dreieck des waagerechten Daches mit einem Querstrich des Giebels.



Plattenfehler „Giebelstrich“ bei Bund MiNr. 913 C

Bei diesem Plattenfehler sind die sonst offenen Giebellinien auf der linken Seite mit einem senkrechten Strich verbunden.



Plattenfehler „Strich im Baum“ bei Bund MiNr. 913 C

Dieser Plattenfehler zeigt eine deutliche Verlängerung des Begrenzungsstriches in der mittleren hinteren Baumkrone.



Foto nr.: 81

Amtliche Gedenkkarten der Bundespost.

In geringer Auflage verausgabten die Oberpostdirektionen amtliche Gedenkkarten zu wichtigen Themen im OPD-Bereich.



Nordheim v. d. Rhön



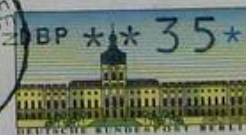
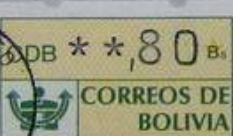
Gedenkkarte

„1200 Jahre Nordheim v. d. Rhön“.

Zum 1200jährigen Jubiläum der Gemeinde Nordheim v. d. Rhön erschien diese Sonderkarte mit dem Gemeindevappen. Die eingeklebte Sondermarke erhielt den themengerechten Oval-Sonderstempel vom 17.6.1989.

Automatenmarken (ATM).

Zur Vereinfachung des Postverkehrs stellen viele Postverwaltungen ihren Kunden Wertzeichendrucker zur Verfügung. Auf einem Markenbild sind daraus verschiedene Wertstufen erhältlich.



Drucksache - Imprimé

Mr. H. Schwarz

poste restante

La Paz - Bolivien

Gouda - Payses Bajos

Köln - Deutschland

Vier-Länder-ATM-Brief.

Der Vier-Länder-ATM-Brief trägt je eine Kläsen-dorf-Automatenmarke der Bundespost, Berlins, Boliviens und eine ersttagsgestempelte ATM der Niederlande.



Foto nr.: 82

**Amtliche Veranstaltungskarten
der Deutschen Bundespost.**

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke mit Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

**Veranstaltungskarte der Deutschen Bundespost zur
SAIL HAMBURG '89.**

Anlässlich des 800jährigen Hafengeburtstags von Hamburg trafen sich Windjammer aus aller Welt. Die Bundespost-Veranstaltungskarte mit der Geburtstags-Sondermarke erhielt den Oval-Sonderstempel zur Eröffnung der SAIL HAMBURG '89. Nur ein geringer Teil der Veranstaltungskarten trägt die offiziellen Cachets der Bundesmarine und der SAIL HAMBURG '89.

SAIL HAMBURG '89

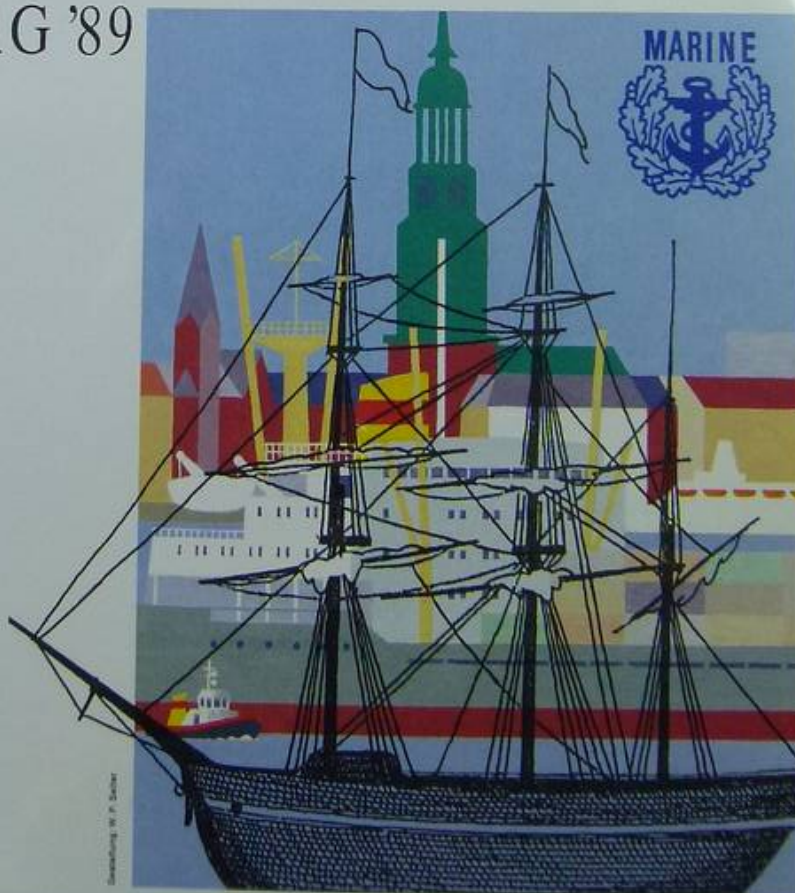


Foto nr.: 83

Bundespost.

Dauermarkenserie „Sehenswürdigkeiten“.

Erstmals in der Rollenmarken-Geschichte erschien eine ganze Serie in zweifarbiger Druckausführung. Die Motivwahl soll die Höhepunkte der deutschen Baugeschichte in aller Welt bekanntmachen.

Ganzsachen-Sonderblatt.

Die amtliche Ganzsache für Inlands-Postkarten der Bundespost trägt den 60 Pfennig-Wertstempel mit der Bavaria in München.

SONDERBLATT

zur Ausgabe der amtlichen Bundespost-Postkarte

Absender



(Vorwahl) (Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Postkarte

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)



Nähere Angaben zu dieser Postkarte auf der Rückseite



Foto nr.: 84

**Amtliche Veranstaltungskarten
der Deutschen Bundespost.**

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke mit Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

**Veranstaltungskarte der Deutschen Bundespost zum
Tag der Briefmarke 1989.**

Die großformatige amtliche Veranstaltungskarte mit posthistorischen Motiven und den themengleichen Bund-Wohlfahrtsmarken der Bundespost trägt den Ersttagsstempel Bonn vom 12. 10. 1989.

Tag der Briefmarke 1989 mit posthistorischen Motiven.

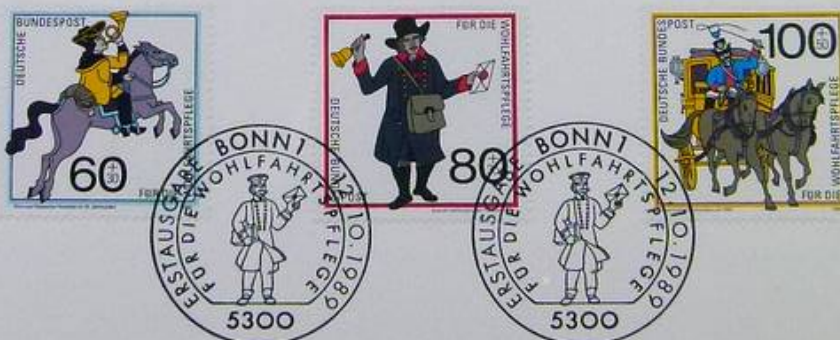




Foto nr.: 85

**Amtliche Veranstaltungskarten
der Deutschen Bundespost.**

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke mit Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

**Veranstaltungskarte der Deutschen Bundespost zum
Tag der Briefmarke 1989.**

Die großformatige amtliche Veranstaltungskarte mit posthistorischen Motiven und den themengleichen Berlin-Wohlfahrtsmarken erhielt den Ersttagsonderstempel Berlin vom 12. 10. 1989.

Tag der Briefmarke 1989 mit posthistorischen Motiven.





Foto nr.: 86





Foto nr.: 87

Briefmarkenausstellung SPANDAU '89.

Unter Beteiligung aller vier Alliierten fand im Oktober 1989 eine Briefmarkenausstellung in der „Vier-Sektoren-Stadt“ Berlin statt. Jede der alliierten Postverwaltungen war mit einem eigenen Ausstellungs-Sonderstempel vertreten.

Briefmarkensammler-Klub Spandau 1904 e.V.



Ausstellungskarte mit sowjetischem Sonderstempel.
Die Ausstellungskarte zeigt Kirchen aus den vier Sektoren. Der sowjetische Ausstellungs-Sonderstempel „SPANDAU '89“ wurde am 27. 10. 1989 abgeschlagen.

Briefmarkenausstellung SPANDAU '89.

Unter Beteiligung aller vier Alliierten fand im Oktober 1989 eine Briefmarkenausstellung in der „Vier-Sektoren-Stadt“ Berlin statt. Jede der alliierten Postverwaltungen war mit einem eigenen Ausstellungs-Sonderstempel vertreten.

Briefmarkensammler-Klub Spandau 1904 e.V.



Ausstellungskarte mit amerikanischem Sonderstempel.
Die Ausstellungskarte zeigt Kirchen aus den vier Sektoren. Der amerikanische Sonderstempel „Berlin-Spandau“ vom 21. Oktober 1989 zeigt die Freiheitsglocke.



Foto nr.: 88

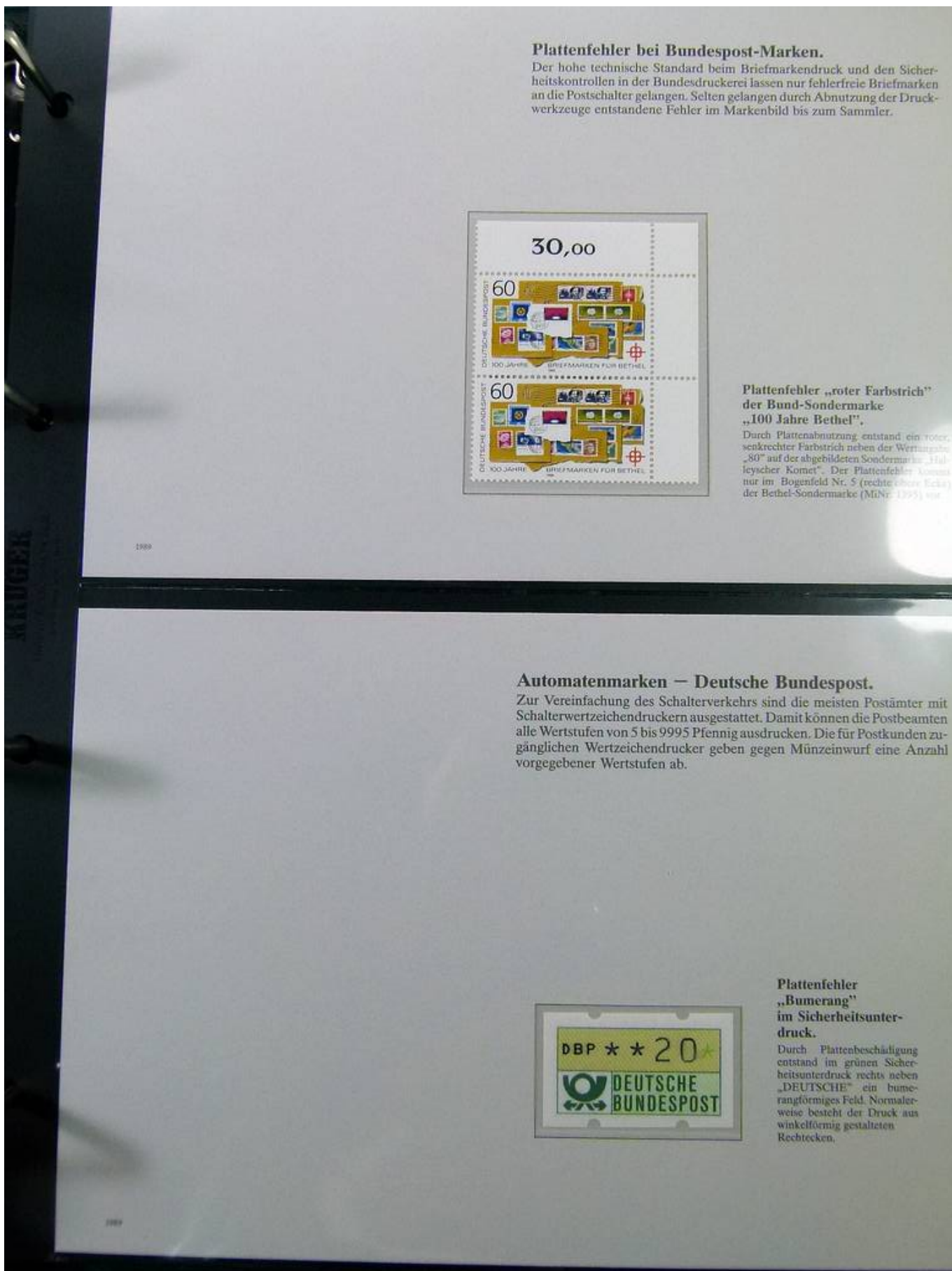




Foto nr.: 89

Heeresübung HOLSATIA 1989.

Die Heeresübung 1989 HOLSATIA fand vom 27. 9. bis 11. 10. 1989 statt. Dabei war ab 2. 10. 1989 die Einlieferung von Feldpostsendungen möglich.

Absender



(Vorwahl)

(Rufnummer)

Dr. Kronmarch
OTL A.D.

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

8976

(Postleitzahl)

Blailach

(Ort)

VERSORGUNGSKOMMANDO

600

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

FELD-POST

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

VERSORGUNGSKOMMANDO

2.10.-11.10.89

Feldpost
Postkarte

Zentrale
Sammelstelle
Königsplatz 19
8976 Blailach



Feldpost-Postkarte.

Die echtgelaufene Feldpost-Postkarte trägt das Cachet der Heeresübung des feldpostverantwortlichen Truppenteiles, des Versorgungskommandos 600.

Amtliche Sonderganzsachen der Bundespost.

Zu den wichtigsten nationalen und internationalen Philatelie-Großveranstaltungen erscheinen besondere Ganzsachen der Bundespost. Der Wertstempel stammt dabei immer von einem Sondermarkenmotiv.

Absender



(Vorwahl)

(Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

100

JAHRE

Deutsche

Philatelisten-

tage

100

JAHRE

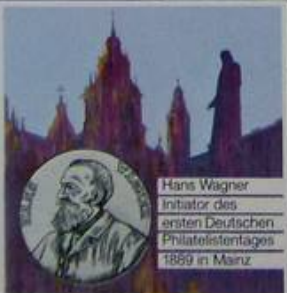
lebendige

Philatelie

1889

MAINZ

1989



Deutscher Philatelistentag 15. Oktober 1989 Mainz

Postkarte

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)



Bundespost-Sonderganzsache
„100 Jahre Philatelistentage“.

Zum 100jährigen Jubiläum der regelmäßigen Zusammenkünfte deutscher Philatelisten erschien die Sonderganzsache mit dem 60 Pfennig-Wertstempel „Mainzer Carneval“.



Foto nr.: 90

Internationale Briefmarkenmesse PHILATELIA 1989 in Köln.

Vom 3. bis 5. November 1989 fand in Köln die Internationale Briefmarkenmesse PHILATELIA statt. Themenschwerpunkte waren die 40jährigen Jubiläen der Bundesrepublik und des Europarates sowie die Philatelie der DDR.

Britische Ausstellungskarte PHILATELIA 1989.

Die amtliche Ausstellungskarte der britischen Postverwaltung erhielt den Messe-Sonderstempel des „British Post Office“. Die Einzelnummerierung auf der Rückseite bestätigt die limitierte Auflage.



Foto nr.: 91

**Amtliche Veranstaltungskarten
der Deutschen Bundespost.**

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke mit Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

**Veranstaltungskarte der Deutschen Bundespost zur
750-Jahrfeier des Frankfurter Kaiserdomes.**

Die großformatige amtliche Veranstaltungskarte zeigt eine zeitgenössische Lithografie des Frankfurter Kaiserdomes. Die zugehörige Sondermarke erhielt den Oval-Sonderstempel zur Eröffnung des Domfestes vom 25. 8. 1989.

FRANKFURTER DOM

750 JAHRE



Foto nr.: 92

Berlin.

Dauermarkenserie „Sehenswürdigkeiten“.

Erstmals in der Rollenmarken-Geschichte erschien eine ganze Serie in zweifarbiger Druckausführung. Die Motivwahl soll die Höhepunkte der deutschen Baugeschichte in aller Welt bekanntmachen.

Ganzsachen-Sonderblatt.

Die amtliche Ganzsache für Orts-Postkarten der Landespostdirektion trägt den 40 Pfennig-Wertstempel mit dem Chateaus in Hamburg.



Absender



(Vorwahl)

(Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Postkarte

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

Nähere Angaben zu dieser Postkarte auf der Rückseite



Foto nr.: 93





Foto nr.: 94

Amtliche Sonderganzsachen der Bundespost.
Zu den wichtigsten nationalen und internationalen Philatelie-Großveranstaltungen erscheinen besondere Ganzsachen der Bundespost. Der Wertstempel stammt dabei immer von einem Sondermarkenmotiv.

Abkürzer
(Vorwahl) (Telefonnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Frankfurt am Main – Weltflughafen und Schaufenster für Briefmarken aus aller Welt – NAPOSTA '89 – Nationale Postwertzeichen-Ausstellung – 19.–23. 04. 1989.



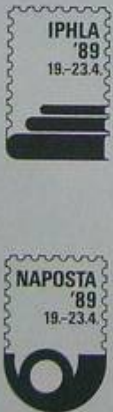
Postkarte

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

Bundespost-Sonderganzsache „NAPOSTA '89“.
Zur Frankfurter NAPOSTA erschien die Sonderganzsache mit dem 60 Pfennig-Wertstempel der Europa-CEPT-Marke 1988.

NAPOSTA & IPHLA in Frankfurt.
Die Nationale Postwertzeichen-Ausstellung (NAPOSTA) in Verbindung mit der Internationalen Philatelistischen Literaturschau (IPHLA) fand vom 19. bis 23. April 1989 in Frankfurt statt.



In der Alten Oper Frankfurt

Hier Beleg auflegen und in die Tasche einschieben.

Offizielle Ausstellungsmappe.
Die offizielle Ausstellungsmappe enthält sechs Belege mit vier Veranstaltungssonderstempeln.



Foto nr.: 95

Internationale Antwortscheine.

Internationale Antwortscheine (IAS) werden in allen Ländern des Weltpostvereins gegen die Gebühr für einen Auslands-Standardbrief umgetauscht. Postkunden haben damit die Möglichkeit ohne Währungstausch Auslandsporti zu verrechnen.



IAS mit Tagesstempelabdruck.

Diese Form des IAS erhielt beim Kauf den Tagesstempelabdruck des ausgebenden Postamtes im linken Feld. Im rechten Feld stempelte das Einlösepostamt.

Amtliche Veranstaltungskarten der Deutschen Bundespost.

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marken/Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

Wählen Sie die Schönste  1 1988.



Veranstaltungskarte „Wahl der Schönsten 1988“.

Zur Großveranstaltung „Wahl der schönsten Briefmarke 1988“ verausgabte die Deutsche Bundespost eine amtliche Veranstaltungskarte. Die Sondermarke „Tag der Briefmarke 1988“ erhielt den Veranstaltungsstempel vom 15.1.1989.



Foto nr.: 96





Foto nr.: 97

Deutsch-irische Gemeinschaftsausgabe „Frankenapostel“.

Zum 300. Todestag der Frankenapostel Kilian, Kolonat und Totnan verausgaben die Deutsche Bundespost und die irische Post eine motivgleiche Sondermarke. Die Ersttags-Sonderstempel durften wechselseitig auch auf den Marken des Partnerlandes abgeschlagen werden. Zusätzlich erschienen amtliche Maximumkarten.



Maximumkarte Nr. 1.

Die amtliche Maximumkarte mit der Bundespost-Sondermarke erhielt den Ersttags-Sonderstempel Bonn. Dadurch entstand die erste amtliche Maximumkarte der Bundespost.

Deutsch-irische Gemeinschaftsausgabe „Frankenapostel“.

Zum 300. Todestag der Frankenapostel Kilian, Kolonat und Totnan verausgaben die Deutsche Bundespost und die irische Post eine motivgleiche Sondermarke. Ausgabetag war in beiden Ländern der 15. Juni 1989. Die Ersttags-Sonderstempel durften wechselseitig auch auf den Marken des Partnerlandes abgeschlagen werden.



Maximumkarte Nr. 2.

Maximumkarte Nr. 2 trägt die beiden bildgleichen Sondermarken mit dem Ersttags-Sonderstempel Bonn vom 15. 6. 1989.



Foto nr.: 98



Foto nr.: 99

Sondertarife der Deutschen Bundespost.

Die österreichischen Zollausschlußgebiete Klein-Walsertal und Jungholz/Tirol werden von der Deutschen Bundespost betreut.

Briefpostgebühren nach der Bundesrepublik Deutschland (Auszug aus dem Sondertarif) (1 DM = 7 S)	
Briefe	Standardbriefe bis 50 g
Postkarten	Standarddrucksaar bis 50 g
Drucksachen	Standardbriefdr. bis 50 g
Brief- drucksachen	bis 50 g (DIA-Film)
Waren- sendungen	bis 100 g (Super-8-F)

Sondertarif für die österreichischen Zollausschlußgebiete.

In den österreichischen Zollausschlußgebieten können Postkunden gegen deutsche Währung österreichische Briefmarken in amtlichen Mäppchen erwerben.

Ganzsachen mit Wertstempелеindruck.

Statt der Frankatur mit Briefmarken ist die Freimachung von Postsendungen auch durch Wertzeicheneindruck möglich. Diese Vereinfachung des Postverkehrs hat bereits Tradition.

Lernt Deutschland kennen!

Postkarte
Nur im Inland zugelassen





Kreisstadt Brück im Sudetenland
Photo Brücker Verkehrsverein

Abender: _____

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt _____

Straße, Haus-Nr., Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfach-Nr. _____

Straße, Haus-Nr., Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfach-Nr. _____

42-54-1-85

Bildpostkarte der Reichspost mit 6 Pfennig-Wertstempel MiNr. 785.

Die Bildpostkarte der Reichspost wird für den Fremdenverkehr. Die Verwendung war nur im Inland zugelassen.



Foto nr.: 100

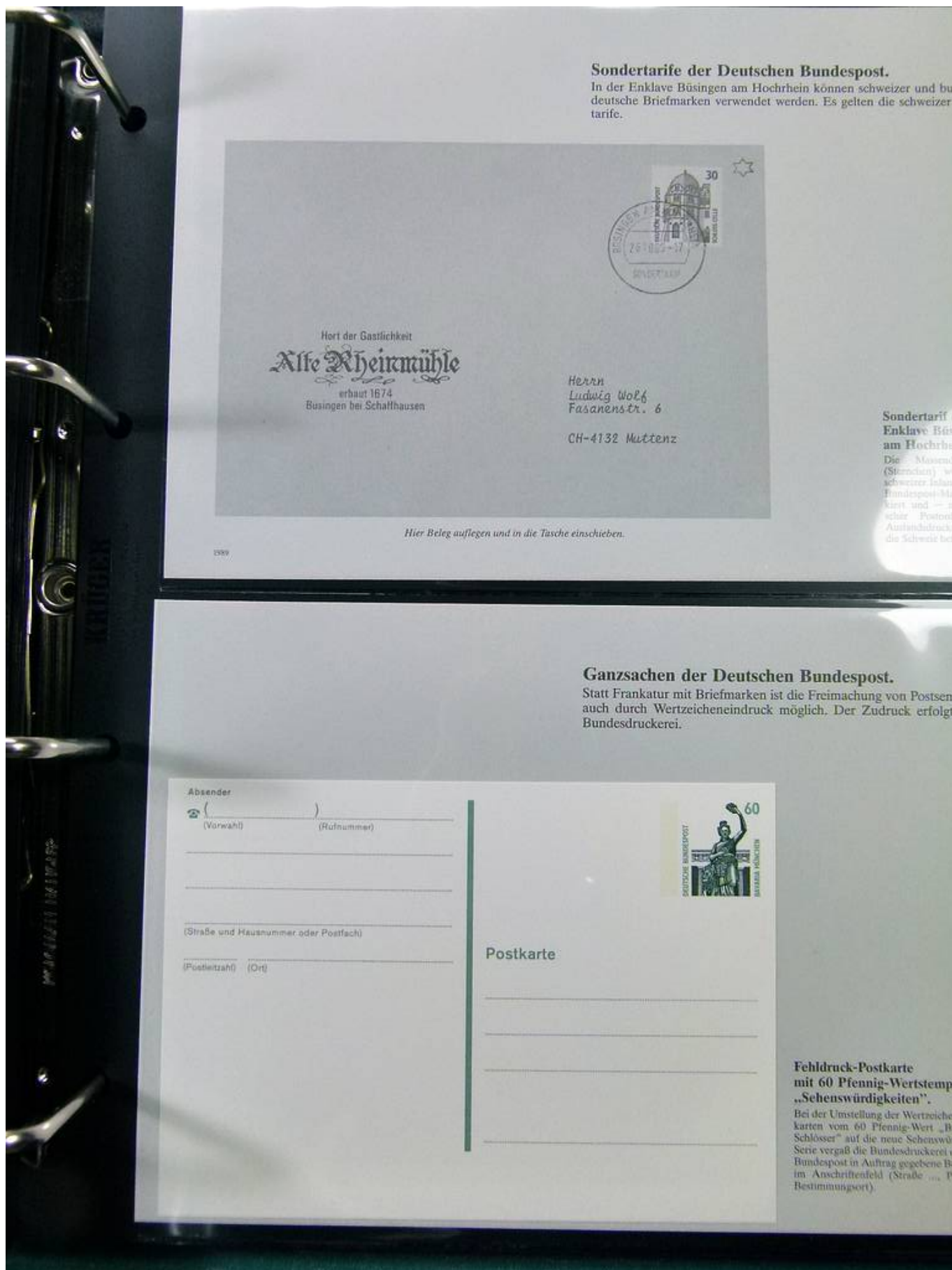




Foto nr.: 101

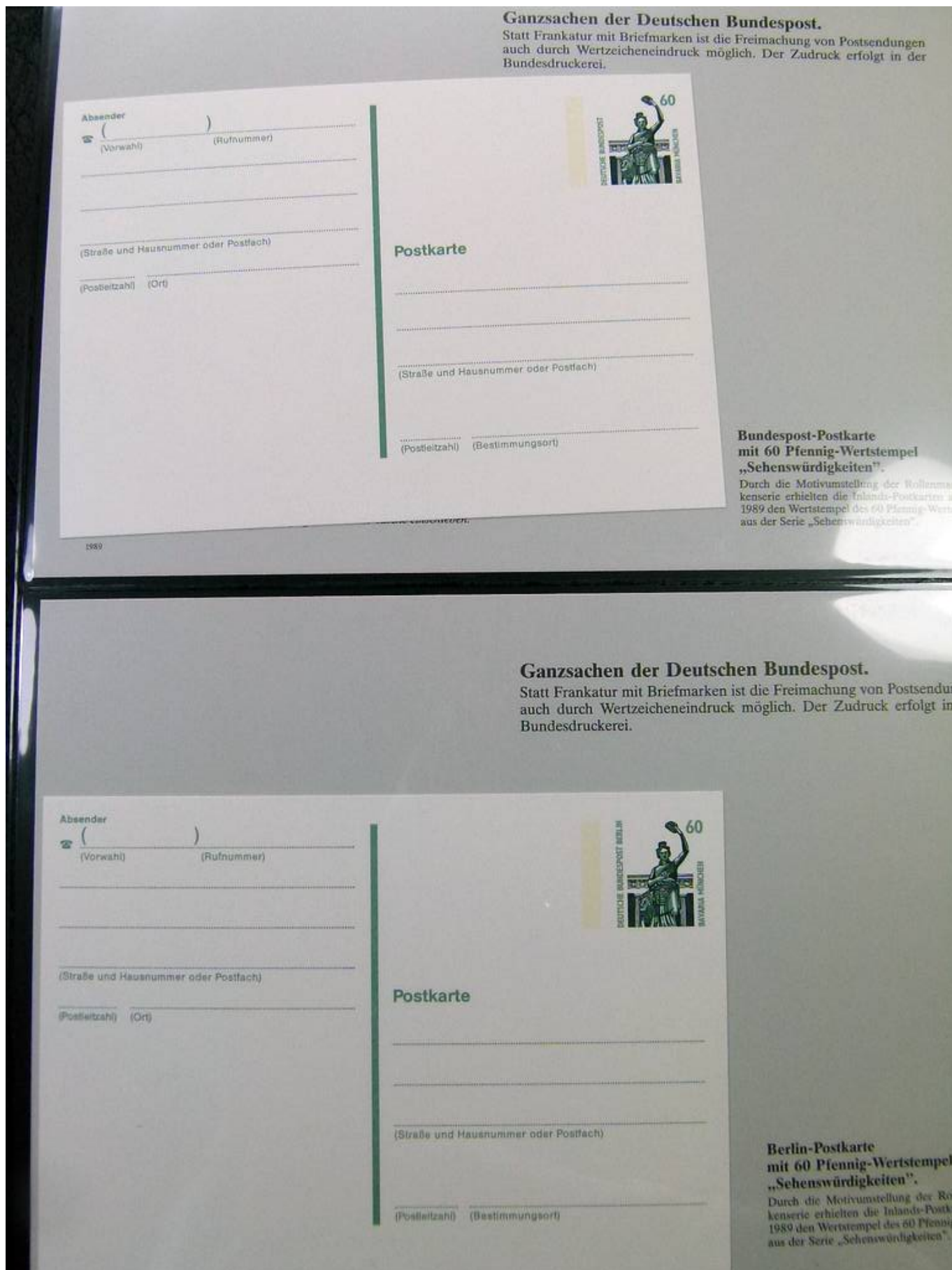




Foto nr.: 102

Vom 13. bis 15. 10. 1989 trafen sich die Philatelisten in Mainz zum 43. Bundes- und 90. Philatelistentag. Der erste Philatelistentag fand 1889 als „Rheinischer Philatelistentag“ statt.

Sonderpostkarten-Ersttagsblatt.

Zur am 15. Oktober 1989 herausgegebenen Sonderpostkarte der Deutschen Bundespost wurde dieses Sonderblatt in einer Auflage von 10 000 Stück gefertigt. Die Entwertung der aufgeklebten Sonderpostkarte erfolgte mit dem Veranstaltungs-Sonderstempel vom 15. 10. 1989.

SONDERBLATT
zur Ausgabe der Sonderganzsache
„100 Jahre Deutsche Philatelistentage“ MAINZ 1

Absender
(Vorwahl) (Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

100 JAHRE Deutsche Philatelistentage
100 JAHRE lebendige Philatelie
1889
MAINZ
1989

Hans Wagner
Initiator des
ersten Deutschen
Philatelistentages
1889 in Mainz

Postkarte
MAINZ 1
Verleihung der
15. 10. 1989
Hans-Wagner Medaille
(Straße und Hausnummer oder Postfach)
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

6500 PHILATELISTENTAGE

60

Deutscher Philatelistentag 15. Oktober 1989 Mainz

43. Bundestag des Bundes Deutscher Philatelisten
90. Deutscher Philatelistentag
14. und 15. Oktober 1989 in Mainz

Nähere Angaben zu dieser Sonderpostkarten-Ausgabe auf der Rückseite

Foto nr.: 103

Veranstaltungskarten der Deutschen Bundespost.

Zu wichtigen Großveranstaltungen verausgibt die Deutsche Bundespost besondere amtliche Veranstaltungskarten. Sondergestempelte Marke mit Themenillustration verbinden sich zum Veranstaltungsbeleg.

Veranstaltungskarte der Deutschen Bundespost zur 800-Jahrfeier des Hamburger Hafens.

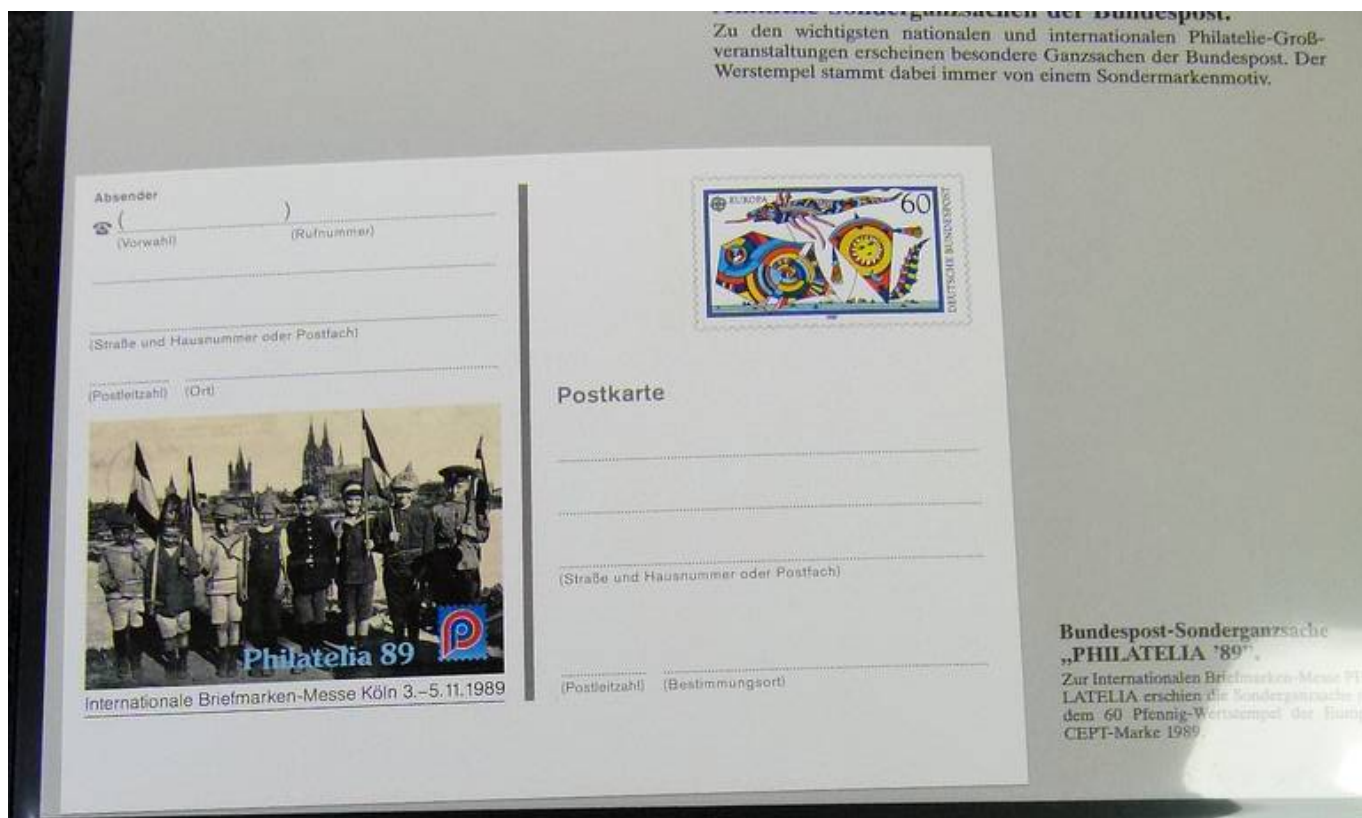
Die großformatige amtliche Veranstaltungskarte wurde von W. P. Seitzer entworfen. Die Hafengeburtstags-Sondermarke erhielt den amtlichen Sonderstempel der NORDPOSTA '89 vom 11. 11. 1989.

800 JAHRE
HAMBURGER HAFEN



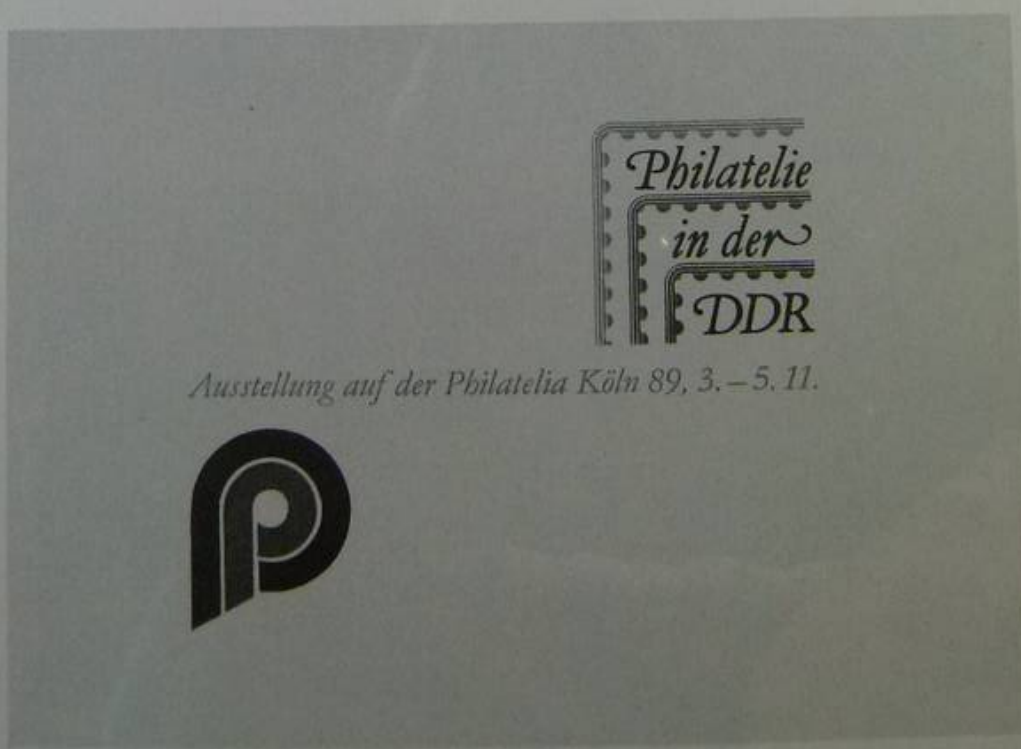


Foto nr.: 104



Internationale Briefmarkenmesse PHILATELIA 1989 in Köln.

Vom 3. bis 5. November 1989 fand in Köln die Internationale Briefmarkenmesse PHILATELIA statt. Themenschwerpunkte waren die 40jährigen Jubiläen der Bundesrepublik und des Europarates sowie die Philatelie der DDR.



Amtlich
DDR-F
legmap
Erstmals
das DDR
Postmini
um offiz
auf einer
Briefmar
messe in
Bundes
blät vert
Eine am
Belegma
mit drei
gen erin
daran.

Foto nr.: 105

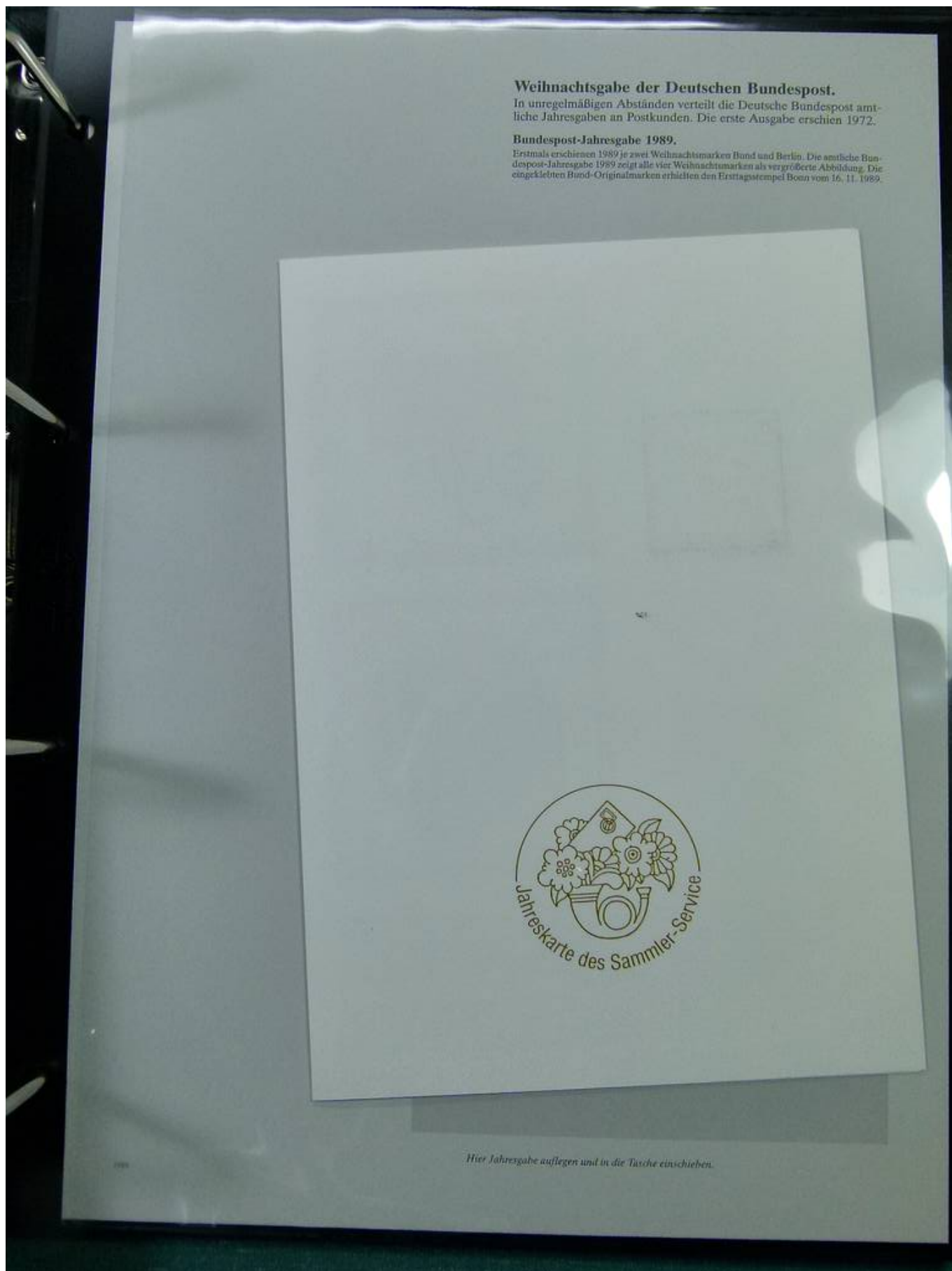




Foto nr.: 106

Philatelistische Gedenkblätter.

Die philatelistischen Gedenkblätter in der DDR erscheinen nur zu den wichtigsten Themen von internationaler Bedeutung.

Philatelistisches Gedenkblatt „9. November 1989“.

Am 9. 11. 1989 wurden nach langen Jahren die deutsch-deutschen Grenzen wieder geöffnet. Die Brandenburger Tor-Märke erhielt den Tagesstempel dieses historischen Datums.

Philatelistisches Gedenkblatt

9. November 1989



**Ein Schritt
zum europäischen
Haus**

Herausgegeben vom VEB Philatelie Wermsdorf



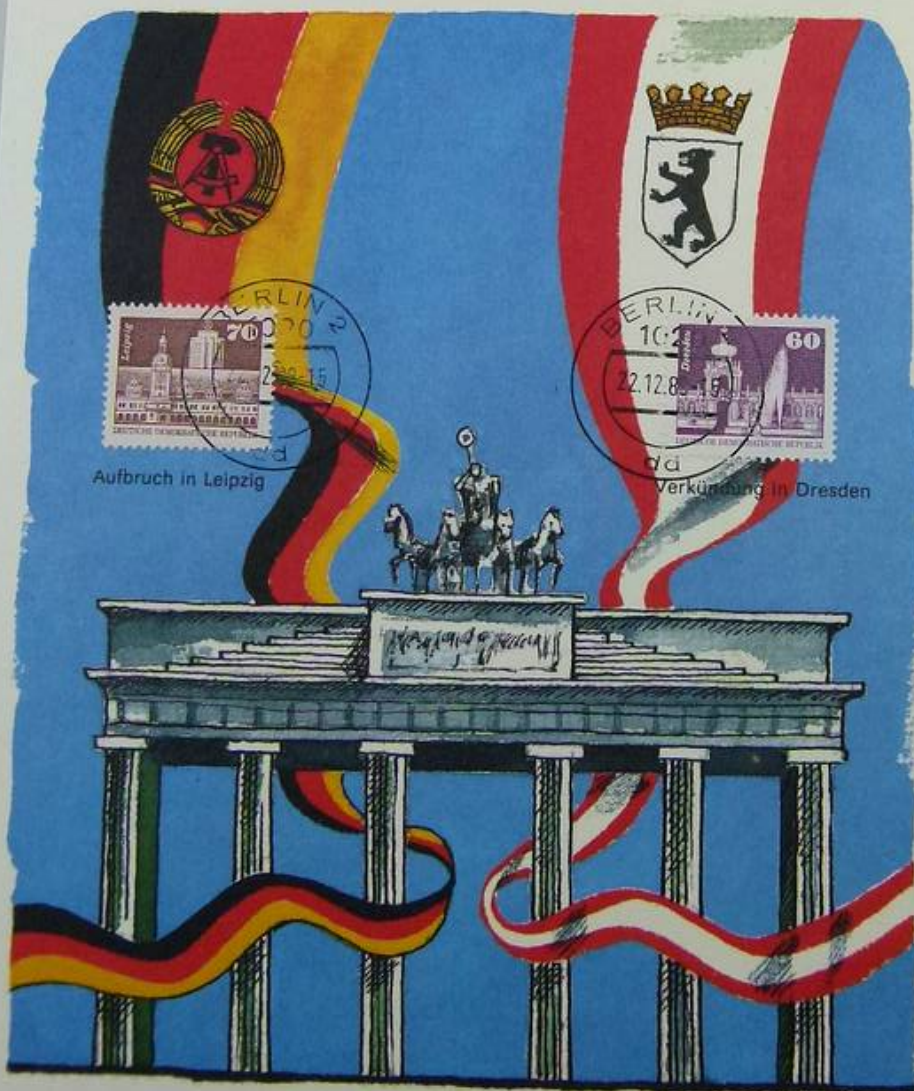
Foto nr.: 107

Die philatelistischen Gedenkblätter in der DDR erscheinen nur zu den wichtigsten Themen von internationaler Bedeutung.

Philatelistisches Gedenkblatt „Das Tor ist offen“.

Genau am 22.12.1989 um 15 Uhr – dem Zeitpunkt des Mauerdurchbruches vor dem Brandenburger Tor wurde dieses Gedenkblatt in Berlin gestempelt.

Philatelistisches Gedenkblatt



„Das Tor ist offen.“

Herausgegeben vom VEB Philatelie-Verlag



Foto nr.: 108

